

ZEITPUNKT | wertingen

11. INTERNATIONALES GITARREN-FESTIVAL



14.- 16. 10. 2022
WERTINGEN

KONZERTE PLUS WORKSHOPS
KONZERTE IN DER STADTHALLE

11. INTERNATIONALES GITARREN-FESTIVAL

LOCKT BESUCHER AUS NAH UND FERN

AUSSTELLUNG IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

HERBSTMARKT, WERTINGER NACHT UND SCHLOSSWEIHNACHT IN DER PLANUNG

KLIMASCHUTZKONZEPT WIRD ENTWICKELT



KUNST, KULTUR UND EVENTS IM HERBST

Wertingen hat einiges zu bieten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist keine Selbstverständlichkeit, wenn eine Kleinstadt wie Wertingen Jahr für Jahr Kunst- und Kulturschaffenden Räume und finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Doch wir tun dies aus großer Überzeugung. Eine Stadt bleibt nur dann liebens- und lebenswert, wenn sich die Kultur immer wieder zeigen und entfalten darf. Gerade nach der weltweiten Corona-Pandemie ist die Freude groß, miteinander wieder Feste und Feiern sowie Kunst und Kultur erleben zu dürfen.

Noch bis zum 23. Oktober ist die Ausstellung „Transformationen – Farbe & Struktur“ der beiden Künstlerinnen Naomi Akimoto und Ting Tan-Mayerhofer in den Räumen des ehemaligen Amtsgerichts zu sehen. Lesen Sie mehr auf der Seite 40.

Vom 14. bis 16. Oktober dürfen wir uns auf eine Neuauflage des Internationalen Gitarrenfestivals 2022 freuen. Der Förderverein, der musikalische Leiter Johannes Tonio Kreuzsch, die Künstler aus aller Herren Länder, unser Jugendhaus und das Schullandheim, die Sponsoren und Schulen haben in einer beispielgebenden Zusammenarbeit

dieses Projekt auf den Weg gebracht. Viele Infos hierzu auf den Seiten 36 und 37.


Einiges ist im Moment in der Planung, worauf wir uns in diesem Herbst freuen dürfen: Konzerte, Herbstmarkt, die „Sternen-Nacht im Städtle“ sowie ein Festvortrag in der Wertinger Stadthalle im November bis hin zur Wertinger Schlossweihnacht. Einzelheiten finden Sie im Bericht ab Seite 10.

Ich bedanke mich sehr herzlich für das Engagement aller Organisatoren und wünsche den Veranstaltungen einen erfolgreichen Verlauf.

Nehmen Sie sich Zeit, sagen Sie es weiter und besuchen Sie Wertingen und seine Veranstaltungen.

Ihr
Willy Lehmeier
Willy Lehmeier
1. Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

-  NEUES AUS DEM RATHAUS 3 - 9
-  STADTLIBEN 10 - 31
-  WIRTSCHAFTSLEBEN 32 - 35
-  KULTUR & EVENTS 36 - 42
-  ÖFFNUNGSZEITEN 43 - 44



SITZUNGSTERMINE

Es haben sich Änderungen bei den Sitzungsterminen ergeben, bitte beachten Sie die Terminverschiebungen im Oktober und November:

Oktober		
Abgabetermin für Bauanträge: 28.09.2022		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 12.10.2022	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 12.10.2022	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 19.10.2022	19.00 Uhr
November		
Abgabetermin für Bauanträge: 26.10.2022		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 09.11.2022	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 09.11.2022	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 16.11.2022	19.00 Uhr
Dezember		
Abgabetermin für Bauanträge: 23.11.2022		
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 07.12.2022	16.30 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 14.12.2022	19.00 Uhr



ENERGIEBERATUNGSTAG

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen, findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat statt.

Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden. Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich.

Freitag	28.10.2022	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	25.11.2022	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	30.12.2022	14.00 - 18.00 Uhr

TERMINE BÜRGERVERSAMMLUNGEN 2022/2023

Im Bereich der Stadt Wertingen sind die folgenden Bürgerversammlungen geplant:

Wertingen Foyer Stadthalle	Dienstag, 8. November 2022
Hohenreichen Schützenheim	Donnerstag, 10. November 2022
Geratshofen und Gottmannshofen Schützenheim Geratshofen	Dienstag, 15. November 2022
Rieblingen Bürgerhaus	Dienstag, 22. November 2022
Prettelshofen Schützenheim	Dienstag, 29. November 2022
Bliensbach Bürgerhaus	Dienstag, 17. Januar 2023
Hirschbach Schützenheim	Dienstag, 24. Januar 2023
Hettlingen Schützenheim	Montag, 30. Januar 2023
Roggden Schützenheim	Dienstag, 31. Januar 2023

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Lehmeier nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

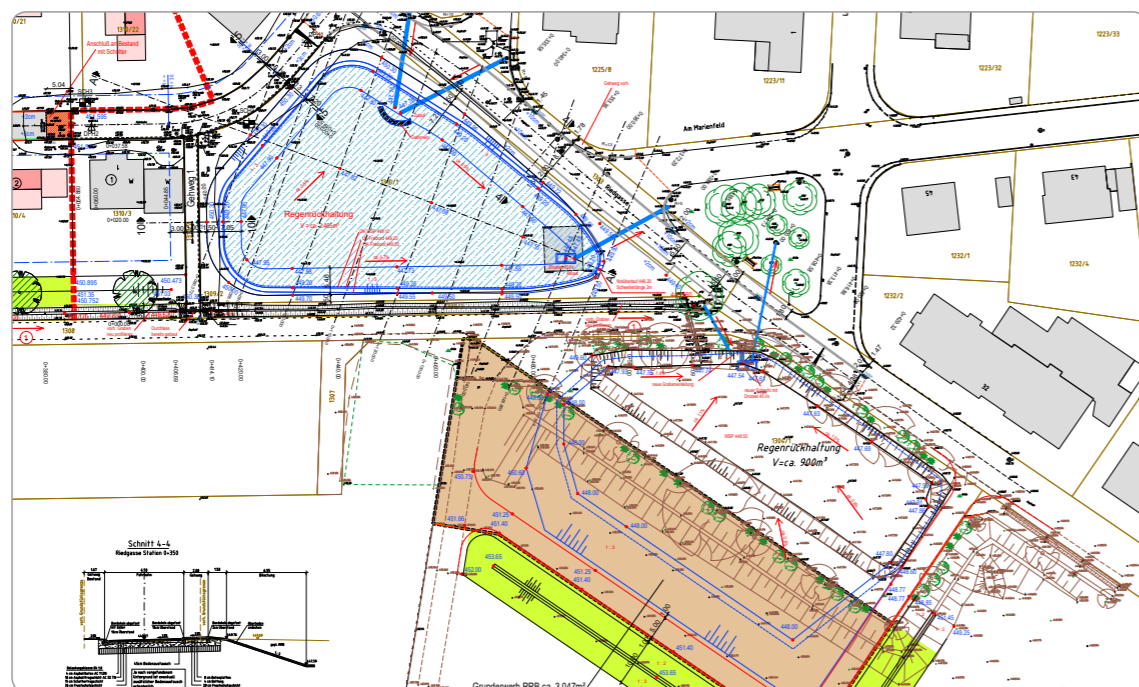
Donnerstag	13.10.2022	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	17.11.2022	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.12.2022	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich im Vorfeld über das Sekretariat bei Frau Beese an.

Anmeldung bei
der Stadt Wertingen,
Verena Beese, unter
Telefon 08272 84-196
sowie per Mail an
verena.beese@wertingen.de

**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

**Vergrößerung des bestehenden Regenrückhaltebeckens „Riedgasse“**

Im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes Marienfeld West II soll neben einem neuen Rückhaltebecken das bestehende Regenrückhaltebecken „Riedgasse“ vergrößert werden.

Damit wird zusätzlicher Rückhalteraum geschaffen. Diese Vergrößerung stellt eine wesentliche Verbesserung des Hochwasserschutzes bei Starkregenereignissen dar. Die bisherige und zukünftige Einleitungsmenge des Drosselabflusses in den verrohrten Märzenbach verändert sich dabei nicht.

Hochspannungsfreileitungen Dellmensingen – Meitingen

Die Amprion GmbH hat mitgeteilt, dass die 380-kV-Höchstspannungsleitung von Dellmensingen – Meitingen, ertüchtigt wird. Das bedeutet, dass entsprechende Unterhaltungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen aufgrund aktueller Norm-Anforderungen durchgeführt werden. Hierbei werden Arbeiten am Mastgestänge, aufliegenden Leiterseilen und den Isolationen durchgeführt bzw. erneuert. Die Maßnahmen sollen im Zeitraum vom 12.09.2022 bis 31.12.2023 erfolgen.

Antrag auf Verlegung eines Stolpersteins als Gedenkzeichen für das NS-Opfer Andreas Kratzer

Frau Veronika Wieser aus Berlin hat bei der Stadt Wertingen die Verlegung eines sog. Stolpersteins für ihren Onkel Andreas Kratzer, Wertingen-Gottmannshofen beantragt, welcher am 22. November 1940 im Rahmen der T4-Aktion der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft („Euthanasie“) ermordet wurde. Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig zum Gedenken an NS-Opfer. Es handelt sich dabei um Gedenktafeln aus Messing (96 x 96 mm), die in den Asphalt von Gehsteigen und Plätzen eingelassen werden, in der Regel am letzten freiwilligen Wohnort des Opfers. Die Stolpersteine enthalten eine kurze Inschrift: „Hier wohnte (Name, Geburtsdatum, Schicksal).“ Stolpersteine gibt es mittlerweile in über 1.250 Kommunen in 21 Ländern in ganz Europa.

Die Recherchen des Stadtarchivs Wertingen über Andreas Kratzer haben die folgenden biografischen Daten ergeben: Andreas Kratzer wurde am 17. Juni 1921 in Gottmannshofen geboren. Seine Eltern betrieben eine kleine Landwirtschaft im Anwesen Alte Straße 8 in Gottmannshofen. Im Alter von fünf Jahren wurde Andreas Kratzer von einem Ochsenfuhr-

werk angefahren und schwer verletzt. Als Folge dieses Unfalls waren seine kognitiven Fähigkeiten sehr eingeschränkt. Aus diesem Grund wurde er nie eingeschult. 1930 diagnostizierte der Bezirksarzt über den neunjährigen Andreas Kratzer, dass dessen geistige Entwicklung der eines ein- bis zweijährigen Kindes entsprechen würde. Der Junge habe den Drang, ständig auf die Straße zu rennen. Da er die Gefahren des Autoverkehrs in keinsten Weise einschätzen könne, müsse er ununterbrochen beaufsichtigt werden.

Angesichts von weiteren minderjährigen Kindern und der zeitlichen Beanspruchung im landwirtschaftlichen Betrieb war eine ständige Beaufsichtigung in der Familie Kratzer jedoch nicht möglich. Aus diesem Grund kam Andreas Kratzer am 7. Oktober 1930 in die Wohltätigkeits- und Pflegeanstalt Schweinspoint (heute Landkreis Donau-Ries). Dort lebte er bis zum 13. November 1940.

An diesem Tag wurde er zusammen mit anderen Menschen mit Behinderung in das Bezirkskrankenhaus Günzburg verlegt. Dort blieb er nur wenige Tage. Am 22. November 1940 wurde er nach Hartheim (Oberösterreich) gebracht, wo er noch am gleichen Tag in der dortigen Tötungsanstalt ermordet wurde.

Die Recherchen haben somit eindeutig ergeben, dass Andreas Kratzer im Alter von 19 Jahren wegen seiner Behinderung im Rahmen der nationalsozialistischen T4-Aktion („Euthanasie“) ermordet wurde. Er zählt somit zu den mehr als 70.000 Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen, die im Rahmen dieses systematischen Massenmords in Deutschland getötet wurden.

Der Stadtrat hat nach ausgiebiger Diskussion der Realisierung von Gedenkzeichen an Opfer der nationalsozialistischen T4-Aktion im öffentlichen Raum grundsätzlich zugestimmt. Die Gedenkzeichen sollen auf städtischem Grund möglichst im Bereich des letzten freiwilligen Aufenthaltsorts der NS-Opfer in Form eines Stolpersteines nach dem Vorbild des Projektes des Künstlers Gunter Demnig erstellt werden. Zudem wurde das Stadtarchiv Wertingen beauftragt, eine möglichst vollständige Liste der Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft aus dem heutigen Gebiet der Stadt Wertingen zu erstellen und analog zu verfahren.

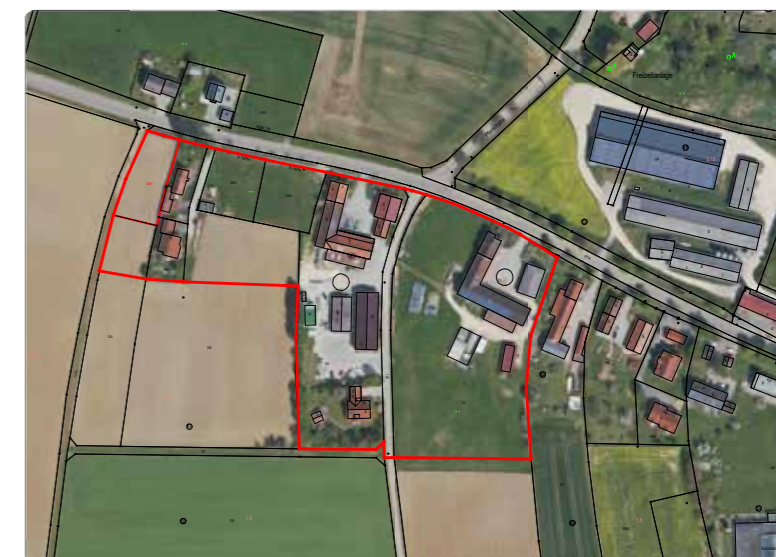
**Obstbäume auf öffentlichem Grund**

Nach dem Willen des Stadtrates, sollen zukünftig Obstbäume auf öffentlichem Grund gekennzeichnet werden. Die einheitliche Kennzeichnung soll dann den Hinweis geben, dass das Obst ohne jegliche Rücksprache mit der Verwaltung geerntet werden darf. Die Kennzeichnung wird in den nächsten Wochen festgelegt und die Bürgerinnen und Bürger informiert.

Aufstellung der Einbeziehungs- und Klarstellungssatzung „Mühlhalde“ in Bliensbach

Der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Geräteraum ist als sonstiges Bauvorhaben zu beurteilen. Entsprechend dieser Vorschrift können sonstige Vorhaben im Außenbereich zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigen und die Erschließung gesichert ist. Entsprechend der vom Landratsamt Dillingen a.d. Donau in Ihren Fachbehörden angeforderten Stellungnahme sind durchaus öffentliche Belange beeinträchtigt. Denn durch das Bauvorhaben wird zum einen der öffentliche Belang der natürlichen Eigenart der Landschaft beeinträchtigt, da das Wohnhaus eine dem Außenbereich wesensfremde Bebauung darstellt und zum anderen der öffentliche Belang der Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung. Hierbei würde sich die angesprochene Splittersiedlung verfestigen.

Damit das Bauvorhaben, realisiert werden kann, wurde vom Stadtrat die Aufstellung einer Einbeziehungs- in Verbindung mit einer Klarstellungssatzung beschlossen.





SPRENGSTOFFRECHT

Feuerwerk rechtzeitig beantragen

„Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember nach § 23 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) lediglich verwendet bzw. abgebrannt werden, wenn dafür eine Erlaubnis, eine gesetzliche Befähigung oder aber eine Ausnahmegenehmigung vorliegt.“ Dies soll bedeuten, dass ein Feuerwerk immer im Vorfeld genehmigt werden muss.

ANTRÄGE RECHTZEITIG STELLEN

Anträge müssen mindestens zwei Wochen im Vorfeld bei der Stadt Wertingen gestellt werden. Gegen Gebühr wird dann ein Bescheid ausgestellt, der das Abbrennen von „pyrotechnischen Gegenständen“ erlaubt. Um Beschwerden wegen Ruhestörung zu vermeiden, muss ein Feuerwerk aber so gestartet werden, dass es bis spätestens 22.00 Uhr beendet ist.

SACHBESCHÄDIGUNG AN VERKEHRSSCHILDERN

Bitte unseres Ordnungsamtes

Unserem Team des Betriebshofes und des Ordnungsamtes fällt auf, dass derzeit verstärkt Verkehrszeichen beschädigt und / oder beklebt werden.

Es handelt sich hierbei um Sachbeschädigung. Die Aufkleber sind sehr schlecht zu entfernen, da die Verkehrszeichen aus hochwertigem (und hochpreisigem) Material bestehen. Vor allem die Reflektions-Folie hat schnell einen Schaden, worauf dann das ganze Verkehrszeichen ausgetauscht werden muss.

Der Sachschaden pro Schild beläuft sich somit schnell auf den drei- oder gar vierstelligen Bereich. Zudem handelt es sich beim Bekleben von Verkehrszeichen in den meisten Fällen um einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr (z. B. beim Bekleben von Vorfahrts-Zeichen oder Stop-Schildern).

Bitte melden Sie, wenn Ihnen auffällt, dass Schilder beklebt oder beschädigt werden. Das hat nichts mit „Petzen“ zu tun – Sie tragen dazu bei, unser aller Sicherheit nicht zu gefährden und Gelder sowie Arbeitszeit nicht unnötig zu verschwenden.

EINE BITTE ...

... unserer Zeitungszusteller

„Der Hund ist der beste Freund des Menschen“ – Zeitungszusteller und Briefträger haben hier oft andere Erfahrungen gemacht ... Ermöglichen Sie unseren Zustellern gefahrlosen Zugang zu Ihrem Grundstück und achten Sie darauf, dass Hunde nicht frei umherlaufen. Alternativ wäre es sinnvoll, den Briefkasten außerhalb des Grundstückes so zu montieren, dass dieser ohne Gefahr zugänglich ist. Dies gewährleistet, dass Sie wichtige Mitteilungen immer zuverlässig erhalten. Achten Sie bitte auch darauf, dass die Hausnummer klar und deutlich an der Fassade angebracht ist und von der Straße aus – auch nach Einbruch der Dunkelheit – klar zu erkennen ist. Dasselbe gilt für die Beschriftung des Briefkastens. Es ist wichtig, dass alle an dieser Adresse gemeldeten Personen auch auf dem Briefkasten aufgeführt sind, um die Zustellung von wichtigen, amtlichen Mitteilungen gewährleisten zu können.

VERUNREINIGUNGEN DURCH HUNDEKOT

Das Ordnungsamt informiert

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt Beschwerden über Hinterlassenschaften von Hunden ein. Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass Hundekot offiziell „Abfall“ ist. Der jeweilige Hundehalter ist zu dessen Beseitigung nach dem Abfallrecht, dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht sowie der Hundehaltungsverordnung der Stadt Wertingen verpflichtet. Nach § 8 dieser Verordnung können in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sogar Geldbußen von bis zu 1.000,00 € verhängt werden.

Keiner möchte das Bußgeld bezahlen. Es möchte aber auch niemand Hundekot am Schuh oder an den Händen seiner Kinder nach dem Spielen auf der Wiese finden und entfernen müssen. Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, beim Gassigehen darauf zu achten, dass das „Geschäft“ ordnungsgemäß entsorgt wird. An vielen öffentlichen Stellen stehen hierzu „Hund-Beutelchen“ bereit, die gerne verwendet werden dürfen und sollen.

Wir danken allen Hundehaltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

STRASSENREINIGUNG

Bitte halten Sie Gehsteige und Rinnen sauber

Es wird wiederholt festgestellt, dass Gehwege und Straßenrinnen oft nur unzureichend oder gar nicht gereinigt werden.

Die Verordnung über die Reinigung der Straßen und Gehwege in der Stadt Wertingen schreibt vor, dass die Reinigung von Gehwegen und Rinnen regelmäßig zu erfolgen hat, bei Nichtbeachtung kann sogar ein Bußgeld bis zu 1.000,00 € verhängt werden, regelmäßige Kontrollen werden hierzu auch durchgeführt. Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, diese Verordnung zu beachten und somit mit dazu beizutragen, dass Wertingen und seine Stadtteile schön bleiben.

Auch Fallobst muss bitte zeitnah von Straßen und Gehwegen entfernt werden, da es insbesondere Radfahrer massiv gefährden kann.



DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT

Wann ist Rasenmähen etc. erlaubt?

Nach § 7 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen in Wohngebieten im Freien Geräte und Maschinen (u. a. Rasenmäher, Vertikutierer, Beton- und Mörtelmischer, Motorkettensägen, Bauaufzüge, Heckenscheren) an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie werktags in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden.

Ferner dürfen Freischneider, Gras-Trimmer, Kantenschneider, Laubbläser und Laubsammler

ohne Umweltzeichen an Werktagen lediglich in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Wir bitten Sie deshalb, im allgemeinen Interesse und im Zuge einer harmonischen Nachbarschaft, diese Ruhezeiten zu beachten und einzuhalten. Die Geräte- und Lärmschutzverordnung finden Sie zum Nachlesen auch auf unserer Homepage unter www.wertingen.de/verwaltung/satzungen-und-verordnungen

DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Durch die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragenden Zweige und Sträucher bzw. Bäume auf einigen Grundstücken wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgänger- und Straßenverkehrs erheblich beeinträchtigt. Nach Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen aller Art nicht angelegt werden, soweit sie in den Gehweg- oder Straßenbereich hineinragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Wenn die Anpflanzungen bereits vorhanden sind, sind sie soweit zurückzuschneiden, dass sie nicht in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinragen. Wir bitten deshalb, überhängende Zweige entsprechend zurückzuschneiden und künftig darauf zu achten, dass keine Zweige in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinwachsen.



Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Alexandra Karmann, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail unter alexandra.karmann@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung



Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Alexandra Karmann, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail unter alexandra.karmann@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung



GRUNDSTEUERREFORM

Die neue Grundsteuer in Bayern

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht mehr nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich.

WIE KÖNNEN SIE IHRE ERKLÄRUNG ABGEBEN?

1. Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach elektronisch über ELSTER unter www.elster.de abgeben. Falls Sie noch kein Konto haben, registrieren Sie sich bitte jetzt schon und beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

2. Sollte eine elektronische Abgabe der

Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de unter dem Punkt „Ausfüllen der Grundsteuererklärung – wir helfen Ihnen dabei!“, im Finanzamt oder in der VG Wertingen im Einwohnermeldeamt. (Schulstr. 10, 86637 Wertingen)

Bitte beachten Sie, dass der VG Wertingen nur eine gewisse Anzahl an Vordrucke zur Verfügung gestellt wurden und es keine weitere Lieferung der Vordrucke geben wird. Sofern Sie die Möglichkeit haben die Grundsteuererklärung über ELSTER zu bearbeiten, bitten wir Sie, nicht auf die Papiervariante zurückzugreifen.

3. Die Grundsteuererklärung kann auch durch Ihre steuerliche Vertretung bzw. einem Verwandten abgegeben werden.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

- Ausführliche Informationen und Erklärvideos unter www.grundsteuer.bayern.de
- Chatbot auf www.elster.de unter dem Punkt „Wie finde ich Hilfe?“
- Informations-Hotline: 089 / 30 70 00 77 Mo. bis Do.: 08:00 bis 18:00 Uhr, Fr.: 08:00 bis 16:00 Uhr
- Kostenloser Online-Zugriff auf Daten aus dem Liegenschaftskataster vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2022 über www.elster.de

FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR DAS JAHR 2022

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabebart	Bemerkung
10.10.2022	Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser	4. Vorauszahlung 2022
15.11.2022	Grundsteuer/Gewerbesteuer	4. Quartal 2022

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge, wie vereinbart, von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Konten der Stadt Wertingen:
 VR-Bank
 Handels- und Gewerbebank
 IBAN: DE46 7206 2152
 0009 6082 14
 BIC: GENODEF1MTG
 Sparkasse Wertingen
 IBAN: DE48 7225 1520
 0000 8026 03
 BIC: BYLADEM1DLG

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

80. GEBURTSTAG

- Helene Hartmann
- Alfred Dworschak
- Annemarie Egger
- Karin Mathias
- Dieter Mörz
- Gürcü Erdogan

85. GEBURTSTAG

- Sophia Spengler, Rieblingen
- Elisabeth Rager
- Ottilie Buberl
- Manfred Gump

90. GEBURTSTAG

- Konrad Tochtermann
- Barbara Schmidt
- Konradina Scheuenpflug
- Karolina Wagner
- Anna Uhl

95. GEBURTSTAG

- Rosa Deisenhofer

100. GEBURTSTAG

- Dorothea Karl

101. GEBURTSTAG

- Franz Stepan, Hettlingen

WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM

50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Naciye und Ali Akyol
- Irmgard und Anton Egger, Gottmannshofen
- Gerlinde und Ludwig Förg, Roggden

60 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Gisella und Karl Klein
- Erna und Alois Dießenbacher
- Petra und Gerhard Scherer
- Anneliese und Johann Demmler, Geratshofen



Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Lehmeier spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.



ISABELLA HOLZHEUER

geb. 31.07.2022
Eltern: Susanne und Stefan Holzheuer, Rieblingen



KIANO WAGNER

geb. 10.08.2022
Eltern: Julia und Michael Wagner

AUS DEM STANDESAMT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftsperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.

WILLKOMMEN IN WERTINGEN



FESTE FEIERN IN WERTINGEN

In den Jubiläumsjahren ist in Wertingen einiges geboten

„Nach dem Fest ist vor dem Fest“, berichtet Verena Beese aus dem Wertinger Rathaus mit einem Schmunzeln. Denn in diesem besonderen Jahr, in dem der Ort Wertingen vor 900 Jahren erstmalig urkundlich erwähnt wurde, freut man sich besonders, dass Treffen und Feiern nach den zwei Jahren Zwangspause wieder möglich sind. „Wertingen hat heuer einiges zu bieten“, berichtet Beese, die im Wertinger Rathaus nicht nur Bürgermeister Lehmeier als Sekretärin unterstützt, sondern auch zusammen mit ihrer Kollegin Julia Tellmann die Planung und Organisation von Veranstaltungen übernommen hat.



„Losgelegt haben wir in diesem Jahr mit dem ‚Frühling im Städtle‘, das war ein kleinerer Event, quasi zum Warmwerden“, erzählen die beiden. Das Shopping-Event, das heuer erstmalig ausgerichtet wurde, kam hervorragend an. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wir werden diese auf alle Fälle auch für das nächste Jahr wieder planen“.



Highlight im Veranstaltungskalender war in 2022 natürlich das **Wertinger Stadtfest**, auf das sich tausende Menschen aus nah und fern gefreut haben.

Normalerweise im Zwei-Jahres-Takt abgehalten, konnte das Stadtfest mit einem Jahr Verzögerung nun im Sommer wieder gefeiert werden. Und es hat alle Erwartungen übertroffen. „Es gibt aber auch Punkte, in denen wir noch besser werden möchten“, sinniert Verena Beese, die bereits mit ihren Kolleginnen und Kollegen des Betriebshofes und des Ordnungsamtes den neuen Termin gesetzt hat. „Vom 02. bis zum 04. August 2024 feiern wir wieder“.



FESTVORTRAG

am 11.11.2022 um 19.00 Uhr in der Wertinger Stadthalle

Zum Festvortrag „Wer ist WER – Über das Wesen und Unwesen des Wertingers“ mit Alfred Sigg und Dr. Peter Fassl lädt die Stadt Wertingen herzlich ein.



Die Feierlichkeiten zur Stadterhebung stehen an. Denn in 2024 jährt es sich zum 750. Mal, dass Wertingen als Stadt erwähnt wurde. „Deswegen sprechen wir auch von den **Jubiläumsjahren 2022 – 2024**. Wertingen wurde vor genau 900 Jahren, nämlich am 11.11.1122, erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahre 1274 wurde Wertingen zur Stadt erhoben. In zwei Jahren können wir also 750 Jahre Stadt Wertingen feiern“, erklären Verena Beese und ihre Kollegin Julia Tellmann, die das Sekretariat und die Veranstaltungsorganisation seit April verstärkt. „Alleine wäre das nicht mehr machbar“, betont Beese. „Die Aufgaben und Anforderungen werden immer mehr“.

Der Tag der ersten urkundlichen Erwähnung wird gefeiert. Es wird ein Festakt, zu dem alle eingeladen sind. Ein Festvortrag, den es schon einmal nur für geladene Gäste gab. „Mit unserem Ehrenbürger und Wertinger Urgestein Alfred Sigg sowie mit dem ehemaligen Bezirkshauptpfleger Dr. Peter Fassl haben wir zwei Wissensträger, die bekannt und beliebt sind. Was sie zu erzählen haben, ist geschichtlich höchst informativ und auch ausgesprochen unterhaltsam“. Im Sommer war das Interesse an dieser geschlossenen Veranstaltung für geladene Ehrengäste bereits so groß, dass es einige Nachfragen gab, ob man dem Abend nicht beiwohnen dürfe. Dies nahm man zum Anlass, den

Festvortrag nochmals aufleben zu lassen. Und somit sind die Wertingerinnen und die Wertinger zusammen mit ihren Stadtteilen herzlich eingeladen, dem Festvortrag „Wer ist WER – über das Wesen und Unwesen des Wertingers“ am Freitagabend des 11.11.2022 beizuwohnen. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Wertinger Stadthalle.



Anmeldungen zum Festvortrag am 11.11.2022 können ab sofort per E-Mail an Willkommen@Wertingen.de gerichtet werden. Frau Tellmann und Frau Beese nehmen Anmeldungen aber auch unter der Telefon-Nummer 08272 84-195 entgegen

Was bereits seit dem letzten Jahr nahezu fertig geplant in der Schublade liegt, ist das Konzept für die „**Sternen-Nacht im Städtle**“. Es sollte eigentlich coronabedingt im vergangenen Jahr eine etwas kleinere Wertinger Nacht sein. Nachdem diese entfallen musste, das Programm und das Thema aber auch in diesem Jahr, gezeichnet von Energiekrise und Krieg, wunderbar passt, greift man diese Variante der Wertinger Nacht wieder auf. Bei der „Sternen-Nacht im Städtle“ ist einiges geboten. Vom Laternen-Umzug mit Friedenslichtern, welche die Kinder am Marktplatz abstellen, über viel Musik und sogar Karaoke bis hin zu Märchenerzählerinnen lassen sich die Wertinger Einzelhändler einiges einfallen. „Die WV und die Stadt stimmen sich seit Ende Mai ab, ob und in welchem Umfang die Wertinger Nacht stattfinden soll“. Wir haben ein wirklich schönes Programm, das jeden ansprechen sollte. „Die Einzelhändler freuen sich sehr, dass die Shopping- und Kulturnacht im Herzen Wertingens wieder stattfinden kann“. Ein Besuch in Wertingen am Abend des 18. November lohnt sich auf alle Fälle.



FESTE FEIERN IN WERTINGEN

Mit Beginn der Jubiläumsjahre ist in Wertingen einiges geboten



Nachdem die Wertinger Nacht im November – zusammen mit großartiger Unterstützung der Wertinger Wirtschaftsvereinigung – schon nahezu vollständig geplant ist, kann man sich dem Dezember und dem Jahresende widmen. „Wir sind in der Endrunde zur Standbelegung an der **Schlossweihnacht**“, berichten Beese und Tellmann. „Zusammen mit unserem Hermann Kotter, der die Schlossweihnachten seit Jahrzehnten betreut, vergeben wir im Moment die begehrten Plätze im Wertinger Schlossgraben“.



Als ob das nicht genug wäre, so gab und gibt es noch einige weitere Highlights, die den Wertinger Veranstaltungskalender bereichern: „Der **Donautal Radelspaß** war ein voller Erfolg und trotz des nicht ganz optimalen Wetters war die Resonanz riesig“. Entlang der Strecken rund um Wertingen gab es nicht nur wunderschöne Natur zu entdecken, auch allerlei Gutes zu essen und trinken war geboten. „Die Vereine und Gastronomen haben sich selbst übertroffen“. Viele abwechslungsreiche Stationen machten jede Strecke für sich zu einem Erlebnis, gefüllt mit Spaß und Spannung. „Donautal Aktiv hat hier wahnsinnig tolle Arbeit geleistet. Wir sind froh und dankbar, dass diese Großveranstaltung in diesem Jahr unsere Stadt bereichert hat“, betont Bürgermeister Willy Lehmeir.

FESTE FEIERN IN WERTINGEN

Mit Beginn der Jubiläumsjahre ist in Wertingen einiges geboten

Was auch sehr gut gelaufen ist, war das **Kino Open-Air im Wertinger Schlossgarten**. „Inzwischen ist das Freiluftkino unserer Cineastin Prisca Färber kein Geheimtipp mehr. Bis aus München kommen Besucher, die das einmalige Ambiente im Wertinger Schlossgarten und die brandneuen Filme, teilweise in der Vorpremiere, genießen wollen“. Und so wundert es nicht, dass das Open-Air-Kino Rekord-Besucherzahlen vermelden konnte. „Natürlich war ein entscheidender Faktor das Wetter. Da hatten wir heuer sehr viel Glück“, bestätigt auch Bürgermeister Lehmeier das gut besuchte Kino-Event. Zudem freut er sich sehr, dass das Filmtheater an der Mühlgasse wieder geöffnet hat. Prisca Färber legt hierbei Wert auf eine immer aktuelle und abwechslungsreiche Filmauswahl. „Es werden nur die neuesten Filme gezeigt. Die Bestuhlung ist komplett neu (aus Donauwörth) eingebaut worden, Licht- und Tonanlage sind von höchster Qualität“, berichtet Färber von den umfangreichen Maßnahmen.



Neben Ausstellungen und vielen Konzerten steht ganz aktuell im Oktober noch ein besonderer Programm-Höhepunkt an: Bereits zum 11. Mal kann der Förderverein **Gitarrenfestival Wertingen** e. V. international erfolgreiche Stars der Gitarren-Szene begrüßen. „Die Kartenanfragen kommen wirklich von überall her“, weiß Barbara Feistle, die im Wertinger Rathaus die Gitarrenfreunde unterstützt. „Und auch der Workshop hat eine gute Resonanz“. Vom 14. bis 16. Oktober zeigt sich Wertingen wieder absolut „viel-saitig“ (siehe Bericht auf Seite 36)

BUNTE VIELFALT ERLEBEN

Und dies trifft es auch: Wertingen ist vielseitig. „Wertingen bietet mehr“. Und in Wertingen kann man „Bunte Vielfalt erleben“ – so besagen es zumindest die Slogans der Stadt. Und voll Stolz kann man sagen: Dem ist so. Wertingen hat wirklich einiges zu bieten und „Wir freuen uns, dass das Programm und unsere Veranstaltungen so gut angenommen werden“. Seien Sie auch weiterhin dabei, wenn Wertingen feiert. Und erleben Sie die „Bunte Vielfalt“ in Wertingen.



KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR DIE STADT WERTINGEN

Ein weiterer Baustein für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

Die Stadt Wertingen betrachtet den Klimaschutz seit mehr als 10 Jahren als wichtigen Baustein einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung und hat in diesem Zeitraum bereits zahlreiche Maßnahmen und Projekte umgesetzt. Um den Themen Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und CO₂-Einsparung bei den Zielsetzungen der zukünftigen Stadtentwicklung weiterhin ein hohes Gewicht zu verleihen, lässt die Stadt Wertingen ein sogenanntes Klimaschutzkonzept für ihr Stadtgebiet erstellen. Damit soll dazu beigetragen werden, den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe sowohl bei kommunalen Entscheidungen zu berücksichtigen als auch in der öffentlichen Wahrnehmung zu festigen.

Die Erstellung des Konzeptes wird durch das Förderprogramm „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.

Bei der Erstellung des Konzepts sollen als Grundlagen die Energie- und CO₂-Bilanzen der örtlichen Bestandsstrukturen sowie die Nutzung erneuerbarer Energien erfasst und analysiert werden. Diese Ergebnisse bilden den Rahmen für die Analyse von Einsparungspotenzialen. Außerdem werden auf dieser Grundlage Szenarien für den

örtlichen Energiebedarf und die Energieproduktion für den Zeitraum bis 2040 entwickelt. Leitlinien und Klimaschutzziele für die Stadt Wertingen und wie diese genau umgesetzt werden können, werden in Workshops mit Vertretern der Bürger- und Unternehmenschaft, des Stadtrats und der Verwaltung erarbeitet. Ziel ist es, das Klimaschutzkonzept bis Ende 2023 fertigzustellen. Begleitet wird die Stadt Wertingen bei der Erstellung des Klimaschutzkonzepts durch die Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH (FfE).

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

In der Anlage zu dieser Ausgabe des Bürgermagazins „Zeitpunkt“ befindet sich ein kurzer Fragebogen, in dem Informationen zum Wärmeverbrauch und der Nutzung regenerativer Energien im häuslichen Umfeld abgefragt werden – selbstverständlich anonym. Wir möchten Sie bitten, diese Fragebogen (gerne auch online) auszufüllen und die Stadt Wertingen bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes zu unterstützen.

Vielen Dank!



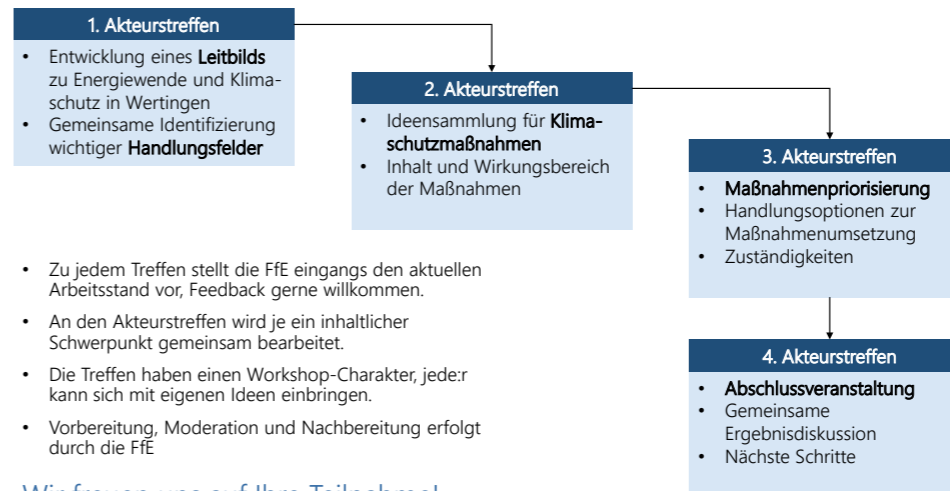
Sie können die Umfrage entweder direkt online ausfüllen, indem Sie den QR-Code scannen, oder über den Internetbrowser unter <https://forms.office.com/r/GgKk72KqRA> aufrufen

Alternativ füllen Sie bitte die Fragen händisch aus und reichen den Fragebogen im Rathaus der Stadt Wertingen (Briefkasten) ein

Projektüberblick

Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes Nutzung als Handlungsinstrument für Wertingen und, um vor Ort klimaschädliche Umwelteinwirkungen auf ein Minimum zu reduzieren 	
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme inklusive Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz Potenziale zur Energieeinsparung / Energieeffizienzsteigerung und Nutzung Erneuerbarer Energien Szenarien zu Energiebedarf und -produktion bis zum Jahr 2040 Entwicklung von Klimaschutzziele für die Stadt Wertingen Beteiligung lokaler Akteure nach Durchführung einer entsprechenden Analyse relevanter Akteure Konzeptionelle Entwicklung von geeigneten Maßnahmen / Maßnahmenpaketen Entwicklung einer Umsetzungs- und Kommunikationsstrategie Ableitung einer Versteigerungsstrategie Aufstellen eines Controlling- und Evaluationskonzeptes 	
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassender, detaillierter Ergebnisbericht Vorstellung der Zwischen- und Endergebnisse in einer Präsentation 	

Akteurstreffen als wichtiger Baustein zur aktiven Mitgestaltung des Klimaschutzkonzepts für Wertingen



- Zu jedem Treffen stellt die FfE eingangs den aktuellen Arbeitsstand vor, Feedback gerne willkommen.
- An den Akteurstreffen wird je ein inhaltlicher Schwerpunkt gemeinsam bearbeitet.
- Die Treffen haben einen Workshop-Charakter, jeder kann sich mit eigenen Ideen einbringen.
- Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung erfolgt durch die FfE

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Frank Veitengruber, M. Sc.
Projektingenieur
Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH
Tel.: +49 89 158121 – 48
Email: fveitengruber@ffe.de

Dipl.-Ing. Leona Freiberger
Projektingenieurin
Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH
Tel.: +49 89 158121 – 54
Email: lfreiberger@ffe.de

Konstantin Metzger, M. Sc.
Projektingenieur
Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH
Tel.: +49 89 158121 – 77
Email: kmetzger@ffe.de



Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH
Am Blütenanger 71 – 80995 München
Tel.: +49(0)89 15 81 21 – 0
Email: info@ffe.de
Internet: www.ffe.de
Twitter: @FfE_Muenchen





KREISHALLENBAD WERTINGEN GESCHLOSSEN

Wegen Generalsanierung öffnet das Bad 2022/23 nicht

Aufgrund der anstehenden Generalsanierung ist das Kreishallenbad in Wertingen vorübergehend geschlossen. Landrat Markus Müller hat deshalb von seiner Verwaltung prüfen lassen, ob in anderen Bädern im Landkreis freie Kapazitäten vorhanden sind, um dort Schwimmkurse abhalten zu können. Der Landrat dankt in diesem Zusammenhang den Betreibern der Bäder in Dillingen und Lauingen für die Kooperation und der Wasserwacht mit ihren ehrenamtlichen Helfern

für das geplante Angebot an Schwimmkursen. Nähere Informationen zu den Angeboten sind über die jeweilige VHS, den BRK Kreisverband Dillingen sowie den DLRG Kreisverband Dillingen erhältlich. Neben den Schwimmkursen kann so auch das Rettungsschwimmtraining und der Ausbildungsbetrieb für die Aktiven Einsatzkräfte der Wasserwacht gewährleistet werden, was für die Sicherstellung des Wasserrettungsdienstes im Landkreis Dillingen wichtig ist.

MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT IN DER WERTINGER INNENSTADT

Sitzmöglichkeiten & Chill Area vor dem ehemaligen „Romana“

Seit Juni steht der Vorplatz des ehemaligen „Romana“ mit seinen Sitzgelegenheiten für alle Bürgerinnen und Bürger – ob jung oder schon etwas länger jung – jederzeit zur Verfügung und kann vielseitig genutzt werden.

Die Stadt Wertingen freut sich, wenn der Platz um den Würfelbrunnen bis zu einer möglichen Wiedereröffnung des Gasthofes für Gespräche, für Mittagspausen, zum Ausruhen und als innerstädtischer Treffpunkt genutzt wird.

Unser Dank gilt dem Team der Bäckerei-Konditorei Wagner um Bäckermeister Klaus Trost, welches die Patenschaft für die Blumen und die Aufsicht des Platzes übernommen hat. Ein großer Dank gilt zudem der E. M. Group für das Sponsoring der Schirme. Die Stadt bittet alle, die diesen schönen Platz nutzen, diesen auch wieder sauber zu verlassen und die bereitgestellten Mülleimer im Stadtgebiet zu nutzen. Auf einen schönen Herbst im Städtle!



Eine Übersicht aller Hallenbäder im Landkreis Dillingen a. d. Donau finden Sie unter www.landkreis-dillingen.de/hallenbaeder



SCHNELLES INTERNET MIT LEW HIGHSPEED!

Langsames Internet über DSL war gestern - Die Zukunft heißt Glasfaser!

Die Lechwerke bieten Privathaushalten und Geschäftskunden in Laugna, Hohenreichen, Pretelshofen, Hirschbach, Bliensbach, Rieblingen und Geratshofen attraktive Internet- und Telefonpakete über Glasfaser an.

Gerade heute wird das Internet noch wichtiger. Homeoffice, virtuelle Vernetzung, Streaming und Online-Unterhaltung gewinnen stark an Bedeutung. Grundlage dafür ist eine zuverlässige Internetverbindung. Entscheiden Sie sich jetzt für einen leistungsstarken und schnellen Glasfaserhausanschluss, um entspannt in die Zukunft zu blicken. Sichern Sie sich bis 30.11.2022 einen kostenlosen Glasfaserhausanschluss*!

WAS IST DAS BESONDERE BEI LEW HIGHSPEED?

Sie erhalten die Glasfaser bis in Ihr Haus mit Internet, Telefon und Fernsehen (IPTV). Profitieren Sie mit LEW Highspeed von schnellen Übertragungsgeschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde, die bereits heute 10 bis 20-mal schneller sind als bei herkömmlichen Internetanbindungen über Kupfer. Sie können also Highspeed-Surfen und -Streamen, auch wenn die ganze Familie gleichzeitig online ist.

Aber wie kommt die Glasfaser bis in Ihr Haus? Wie können Sie den Anschluss nutzen? Und wie wird das technisch umgesetzt?

Die Experten der Lechwerke kommen digital zu Ihnen nach Hause und beantworten Ihre Fragen: Melden Sie sich gleich zu unserer Online-Veranstaltung am: **Mittwoch, 19. Oktober von 19.00 bis 21.00 Uhr**, unter www.lew-highspeed.de/ veranstaltung gehts direkt zur Anmeldung.

Sie möchten sich ganz individuell beraten lassen? Wir sind für Sie da: Entweder direkt vor Ort in unserem mobilen Büro „Am Mühlanger 1“ in Wertingen (im Hof der LEW Verteilnetz GmbH) jeweils Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Oder ganz digital mit unserer Online-Beratung. Buchen Sie gleich Ihren Termin unter www.lew-highspeed.de.

Sie sind Geschäftskunde und möchten ebenfalls in das Internet der Zukunft einsteigen? LEW Highspeed können Sie auch als Geschäftskunde nutzen.

Haben Sie als Geschäftskunde individuelle Anforderungen zu Ihrem Internetzugang oder Sprachdienst (z. B. feste IP-Adresse oder Anzahl Sprachkanäle)? Wir beraten Sie gerne. Kontakt für Geschäftskunden: 0800 277 744 4 (Anruf kostenlos) oder online unter <https://high-speed.lew.de/fuer-geschaeftskunden>

Alle Informationen zu unserem Angebot LEW Highspeed finden Sie unter www.lew-highspeed.de. Wenn Sie online abschließen, erhalten Sie einen 40 €-Online-Abschlussbonus**.

Gestalten Sie die Zukunft unserer Region mit. Die Lechwerke freuen sich auf Sie!

* Verfügbarkeitsprüfung sowie nähere Angaben zu Vermarktungszeiträumen und -gebieten sowie Preisliste, AGB und weitere Dokumente finden Sie unter www.lew-highspeed.de

** Jeder Kunde erhält bei Online-Abschluss eines LEW Highspeed-Vertrages einen Bonus i. H. v. 40 Euro (brutto). Keine Kombination mit weiteren Boni oder Gutschriften möglich. Für weitere Informationen siehe Ziffer 30 AGB.





Ein beeindruckendes Bild bot sich Ende August, als die Euro-Tandem-Tour in Wertingen Station machte

INKLUSION AUF DEM FAHRRAD

ETT Euro Tandem Tour machte Station in Wertingen

Einen nicht ganz alltäglichen Besuch eskortierten Ende August die Polizisten um Ludwig Zausinger, Leiter der Verkehrspolizei Donauwörth, von Günzburg nach Wertingen rein in den Schlossgraben: Fahrrad- und Tandemfahrer. Die Assoziation zur Tour de France dürfte dabei nicht nur Bürgermeister Willy Lehmeier durch den Kopf gegangen sein, sondern auch den anwesenden Stadtvertretern. Denn Zausingers Männer führten mit einem Bus vorweg den Fahrradross an, begleitet von vier Motorrädern und einem Schlussfahrzeug. „Für uns ist das eine sogenannte Kolonnenfahrt, die viele Vorfahrtsrechte für die Radfahrer einräumt“, so Zausinger. Und diese Vorfahrt und Rücksichtnahme brauchen die Männer und Frauen auf diesen Rädern ganz besonders. Denn es fahren sehbehinderte und blinde Menschen mit ihren Piloten und Pilotinnen eine Strecke von immerhin rund 880 Kilometern in acht Etappen. Und alle, die sie begleiten, tun das ehrenamtlich. Initiiert hat diese insgesamt nun schon zwölfte Euro-Tandem-Tour Horst Schwieger. Der ehemalige Bauunternehmer ist heute 84 und musste vor Jahren selbst damit klarkommen, bedingt durch eine Netzhautdegeneration, sein Augenlicht zu verlieren. „Nach dem Verkauf meines Unternehmens gründete ich die HEM Schwieger-Stiftung, um politische und gesellschaftliche Verantwortliche für den Alltag mit einer Sehbehinderung zu sensibilisieren und insgesamt die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern.“ Außerdem wolle er mit seiner Stiftung die sehbeeinträchtigten Menschen durch gemeinsame Herausforderungen und körperliche Leistung stärken. Dieses Engagement beeindruckte auch Irmgard Demeter vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenverband von der Augsbur-



Bilder: Verena Beese

ger Bezirksgruppe. „Es ist wichtig, dass diese Menschen sich nicht verstecken und aus ihren vier Wänden herauskommen.“ Demeter kümmert sich ebenfalls ehrenamtlich im Landkreis Dillingen um Sehbehinderte und Blinde. Sie und weitere Gäste spendeten den zwanzig Tandemfahrern und weiteren zehn Einzelrädern bei deren Ankunft begeisterten Applaus. Im Takt der Musik der Wertinger Blaskapelle „was woi i“ erreichten nach und nach alle Tour-Teilnehmer den Innenhof des Schlosses, nahmen die Helme ab und zeigten ihre Freude, diesen Teil der zweiten Tagesetappe von Günzburg aus nach Wertingen geschafft zu haben. Eine stolze Leistung, wie Lehmeier bei seiner Begrüßung zum Ausdruck brachte, hatte man doch am Vortag von Tübingen aus gestartet und gleich zu Beginn die „Schwäbische Alb“ hinter sich bringen müssen. „Und das in den meisten Fällen ohne Akku oder Hilfsmotor“. Auch betonte Lehmeier, dass in einer inklusiven Gesellschaft keiner außen vor gelassen werden dürfte. Verschiedenheit sei wünschenswert und stets eine Bereicherung. Einer, der diese Verschiedenheit durch seine langjährige Begleitung auffängt, ist Gerhard Voggenreither. Er ist Pilot von Horst Schwieger und in der Stiftung seit Jahren engagiert. „Über einen Freund kam ich dazu“, erklärt er seinen Einsatz für die sehbehinderten Menschen. Als ein weiteres eingespieltes Team erwiesen sich die 24-jährige Cindy Choi und ihr Pilot Marvin Vogel. Choi hat ein Rest-Augenlicht von gerade 2 %. „Das ist meine erste Euro-Tandem-Tour, dafür haben wir auch im Vorfeld viel das gemeinsame Fahren geübt.“ Marvin Vogel sagt, er sei schon als Junge dank des Engagements des Vaters in die Arbeit der Stiftung eingebunden worden.

ALZHEIMER & DEMENZ - WAS NUN?

Vorträge der Alzheimer Gesellschaft

„Gegründet haben wir uns 2014, gehören der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und dem Bayerischen Landesverband an und sind eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Menschen, die die Überzeugung verbindet, dass Hilfe bei Demenz in jedem Stadium für die Betroffenen und auch für die Angehörigen möglich und erforderlich ist“, so die Alzheimer-Gesellschaft für den Landkreis Dillingen a. d. Donau. Der ehrenamtlich organisierte Verein bietet interessante Veranstaltungen für Betroffene, deren Angehörige und Freunde sowie für alle, die sich

für diese Themen interessieren an. Der nächste Vortrag findet im Oktober statt.

VORTRAG AM MITTWOCH, 19.10.2022

Vortrag vom Lehrer für Pflegeberufe (und unserem ehemaligen Heimleiter von St. Klara) Günther Schneider

„Wie bekomme ich Hilfe für meinen demenziell veränderten Angehörigen?“

Ort: Dillingen, Sparkassensaal, Lammstr.16
Zeit: Mittwoch, den 19.10.2022 19.00 Uhr
der Eintritt ist frei

WOCHENENDLEHRGANG ZUR STAATL. FISCHERPRÜFUNG

Dank Online-Prüfung im Spätherbst noch zum Angeln gehen

Um zum Fischen gehen zu dürfen, ist zu allererst ein Vorbereitungskurs notwendig. Dank der Online-Prüfung kann die Fischerprüfung kurz nach dem Vorbereitungslehrgang erfolgen, so dass man noch im Spätherbst den Fischereischein in Händen halten und zum Angeln gehen kann. Im Wochenendkurs taucht man ungestört in die Welt des Angelns ein und wird professionell auf die Fischerprüfung vorbereitet. Der Kurs findet an fünf ganzen Tagen statt und wird in einer modernen Präsentation mit Beamer dargeboten. Ausrei-



chend Lehrunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Den Kurs hält der Ausbilder mit jahrelanger Erfahrung, der bekannte Burkhard Zech.



Nehmen Sie Hilfe in Anspruch – es kann uns alle treffen, telefonisch ist die Alzheimer-Gesellschaft unter Telefon 09071/79 79 84 7 erreichbar

Weitere Informationen und Voranmeldung sind auf der Website www.integra-fishing.de oder telefonisch unter 08291/9458 zu erhalten. Der Wochenendkurs findet an drei Wochenenden statt, nämlich am 15./16. Oktober, am 22./23. Oktober und am 29. Oktober (mit Fische schlachten) im Hotel Bergfried gegenüber des Wertinger Freibades am Judenberg.

CARSHARING



WWW.WERTINGEN.DE/CARSHARING

FÜHRERSCHEIN & KEIN EIGENES AUTO?
LOHNT SICH MEIN ZWEITWAGEN?
CARSHARING - AUTO BUCHEN NACH BEDARF



MONTESSORI-SCHULE WERTINGEN IST JETZT REGENWALDSCHULE

Montessori-Schule Wertingen ist offiziell Regenwaldpatenschule

Der Vorsitzende des Vereins „Chance e. V.“, Jens Bergmann, übergab in Anwesenheit von drei Gästen aus Peru die Urkunde. Damit wird nachgewiesen, dass die Schule durch eine Geldspende in Höhe von 3.000,00 € 50 Hektar Regenwald mit ca. 40.000 Bäumen schützt. Durch den Erhalt dieser wertvollen Fläche werden ca. 320t CO₂ absorbiert, was dem Ausstoß einer Stadt mit etwa 22.000 Einwohnern entspricht – mehr als doppelt so viel wie Wertingen.

Das indigene Oberhaupt von mehreren Dorfgemeinschaften in Peru, Pablo Hoyos Lopez, erzählte dem versammelten Schülerforum aus seinem Leben: 1960 geboren wuchs er als Sohn von aus ihrem Gebiet vertriebenen Indianern in größter Armut auf und wurde in seiner nur 3-jährigen Schulzeit diskriminiert und misshandelt. Mit elf Jahren ist er von zu Hause wegelaufen und wurde nach Lima verschleppt, wo er sechs Jahre lang ohne Lohn schwer arbeiten musste. Er kehrte zunächst in sein Dorf zurück, meldete sich dann wegen der schlimmen Armut zur Armee. „Wir wurden dort als Ureinwohner wie Tiere behandelt. Deshalb versuchte ich mit fünf anderen zu flüchten. Wir wurden aber wieder gefangen, mussten zur Strafe drei Tage und Nächte stehen und wurden schließlich kahlgeschoren und tätowiert.“ Mit 20 Jahren habe er seine Frau kennengelernt, mit der er seit 43 Jahren glücklich verheiratet sei und vier Kinder habe, die zu seiner großen Freude alle die Schule abgeschlossen haben. Er wur-

de mehrmals zum Dorfoberhaupt gewählt, was an seiner traditionellen Kleidung mit Kopf- und Schulterschmuck erkennbar sei, erklärte Pablo den Schülern.

Vor vier Jahren habe er die Organisation „Odiat“ gegründet, die mit Unterstützung von „Chance e. V.“ mit peruanischen Behörden über den Schutz des Regenwaldes verhandelt. Dadurch haben inzwischen mehrere hundert indigene Familien auf etwa 10.000 qm wieder Heimat und Lebensgrundlage gefunden. Eine Vertreterin dieser Familien, Estela Jimenez, erzählte schließlich vom täglichen Leben im Urwald in ihrem kleinen Haus auf Stelzen inmitten von Bäumen und Flüssen.

Von dem gespendeten Geld, das die Montessori-Schüler schon vor der Corona-Pandemie durch einen Sponsorenlauf erworben hatten, werden Abholzungen verhindert mit Hilfe von Waldhütern und Kontrollposten, die auch Satelliten und Drohnen zur Beobachtung einsetzen. Zusätzlich werden Solaranlagen für Schulen finanziert sowie Psychologen und Pädagogen für die Kinder und schließlich Anwälte, wenn die Rechte von Menschen und Natur verletzt werden, was immer wieder eine Gefahr ist.

Die Schulleiterin, Beate Lahner-Ptach, sprach aus ihrem 10-jährigen Aufenthalt in Peru mit den Gästen fließend spanisch und freute sich sehr über das überreichte Banner. Der Kontakt zu diesem Regenwaldprojekt wird sicherlich fortgesetzt, denn die Gäste haben eine herzliche Einladung in ihre Heimat ausgesprochen.

Weitere Informationen gibt es auch unter der Homepage der jeweiligen Einrichtungen:
www.montessori-kinderhaus-wertingen.de
www.montessori-schule-wertingen.de
www.montessori-fos.de

INTERNATIONALER SCHÜLERAUSTAUSCH JANUAR 2023

Gastfamilien für Austauschschülerinnen und -schüler aus Südamerika gesucht

Für ein paar Wochen bei einer Gastfamilie wohnen, in eine fremde Kultur eintauchen, ein anderes Schulsystem und neues Land kennenlernen und enge Freundschaften schließen. Im gegenseitigen Austausch erleben Schüler und Schülerinnen den Familienalltag ihrer Gastfamilien und präsentieren ihre Heimat als Gastgeber. Schwaben International organisiert Schüleraustauschprogramme für Jugendliche aus Südamerika und Südosteuropa, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Dafür werden in Deutschland immer viele aufnahmebereite Gastfamilien gesucht.

INTERNATIONALER SCHÜLERAUSTAUSCH

Gesucht werden für Aufenthalte im Jahr 2023 Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Masern und zwei Mal gegen Covid-19 geimpft.

Brasilien

Familienaufenthalt:

14. Januar – 08. Februar 2023

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre

20 Schülerinnen und Schüler mit guten Deutschkenntnissen im Alter von 15 – 17 Jahren

Peru

Familienaufenthalt:

07. Januar – 17. Februar 2023

Alexander von Humboldt Schule, Lima

38 Schülerinnen und Schüler mit guten Deutschkenntnissen im Alter von 15 – 17 Jahren

El Salvador

Familienaufenthalt:

ca. 16. April – ca. 11. Juli 2023

Deutsche Schule San Salvador

25 Schülerinnen und Schüler mit guten Deutschkenntnissen im Alter von 16 – 17 Jahren

Alle Austauschprogramme beruhen auf Gegenseitigkeit. Die Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

PROGRAMMREIHEN „KINDERLEICHT UND LECKER“ UND „GESUND UND FIT DURCH DIE SCHWANGERSCHAFT“

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen-Wertingen

Unsere überwiegend gebühren- und kostenfreien Kursangebote helfen Schwangeren, Mamas, Papas, Omas, Opas, Pflege- und Tageseltern sowie Fachkräften in Erziehungs- und Kinderpflegeberufen in den Landkreisen Donau-Ries und Dillingen dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den eigenen Alltag und in den Alltag mit Kindern einzubauen. In Vorträgen, in Theorie-Praxis-Kursen oder in Workshops können alle Teilnehmenden Wissenswertes und Praktisches erfahren, ausprobieren und mit nach Hause nehmen. Holen auch Sie sich Tipps und Anregungen und so manche Antwort auf Ihre Fragen!

PRÄSENZ ODER ONLINE

Je nach Anmeldestand sind Kursabsagen möglich – ebenso ein Wechsel von Präsenz zu Online. Eltern-Kind-Gruppen oder Gruppen von „Geburtsvorbereitungskursen“ können unsere Themen auch als eigene Veranstaltung buchen.



Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen bei: Schwaben International e. V.
Uhlandstraße 19
70182 Stuttgart
Telefon 0711 23729-13
sowie per E-Mail an schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de/
[schueleraustausch](http://schueleraustausch.de)

Weitere Informationen zu unseren Präsenz- und Online-Kursen unter www.aelf-nw.bayern.de

Anmeldung online unter www.weiterbildung.bayern.de



Die beiden Vorsitzenden der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen Manfred Hartl und Christine Steimer freuten sich, Dr. med. Jürgen Beck, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, zum Vortrag begrüßen zu dürfen



Bild: SGWB

WITWENBUCKEL UND DAS TANNENBAUMPHÄNOMEN

Vortrag beim Mitgliedertreffen der SeniorenGemeinschaft

Die Osteoporose ist eine chronische, lebenslange Erkrankung – durch familiäre Belastung gekennzeichnet, am Risikoprofil oft erkennbar und durch die Lebensführung beeinflussbar. 130.000 Oberschenkelbrüche pro Jahr mit einer Todesrate von 20 % und einer ebenfalls um 20 % erhöhten Pflegeheimaufnahme im Folgejahr machen deutlich, wie schwerwiegend die Osteoporose verläuft.

Auf Einladung der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V. hielt Dr. med. Jürgen Beck, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chefarzt, Osteologe und Chirotherapie aus Dillingen, einen beeindruckenden und auch für Nichtmediziner gut verständlichen Vortrag zum Thema altersbedingte Osteoporose: Ursachen, Behandlung & Vorsorge. „Die meisten Osteoporose-Patienten erfahren erst dann von ihrer Erkrankung, wenn es zu einem Knochenbruch gekommen ist. Je früher aber die Osteoporose behandelt wird, desto besser. Ein ganzheitlicher Behandlungsansatz mit ausgewogener Ernährung, adäquater Bewegung, Calcium und Vitamin D als Basisversorgung sowie medikamentös mit modernen Wirkstoffen wirkt dem Knochenabbau entgegen, kann Schmerzen, Knochenbrüche und deren fatale Folgen vermeiden helfen“, so die Ausführungen von Dr. Beck. In anschaulichen Bildern erklärte der Experte,

dass bei Osteoporose die Wirbelkörper keilförmig einbrechen, woraufhin sich die Wirbelsäule verkürzt und verformt. Der Körperschwerpunkt verlagert sich nach vorne und der sogenannte Rundrücken, im Volksmund auch „Witwenbuckel“ genannt, entsteht. Der „Witwenbuckel“ geht häufig einher mit dem so genannten „Tannenbaumphänomen“: Durch die verringerte Körpergröße entstehen am Rücken der Betroffenen Hautfalten, die von der Wirbelsäule aus schlaff nach links und rechts unten abfallen, was an die Konturen eines Tannenbaumes erinnert. Zum Ende seines Vortrags empfahl Dr. Beck den interessierten Senioren und Seniorinnen, um das Risiko für mögliche Knochenbrüche besser beurteilen zu können und die Notwendigkeit einer medikamentösen Therapie zu prüfen, die Knochendichte messen zu lassen. Standardmäßig kommt dabei die Dual-Röntgen-Absorptiometrie, kurz DXA, zum Einsatz. Im Gegensatz zur normalen Röntgen-Untersuchung ist die DXA deutlich strahlungsärmer. Osteoporose ist bei aller Dramatik kein unvermeidliches Schicksal im Alter. Sie lässt sich durch die Lebensführung positiv beeinflussen. Regelmäßige intensive Bewegung sorgt dafür, dass die Muskeln gestärkt, Verspannungen gelöst und der Aufbau von Knochenmasse gefördert wird.

ISS DOCH NAHELIEGEND!

„Regionale Genusswochen“ versprechen das Erleben und Erschmecken regionaler Spezialitäten

Liebe geht durch den Magen – dieser Spruch könnte stellvertretend dafür stehen, was Donautal-Aktiv zusammen mit der Regionalmarketing Günzburg in den letzten beiden Jahren vorangetrieben hat. Mit Mitteln der beiden Landkreise Dillingen und Günzburg sowie des Bayerischen Heimatministeriums sollen heimische Lebensmittel stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden und damit die Identifikation mit der Heimat stärken. Die Landräte Markus Müller aus Dillingen und Dr. Hans Reichhart aus Günzburg stehen voll und ganz hinter diesem Ziel und freuen sich, dass in diesem Projekt Landwirte, Gärtner, Lebensmittelhandwerker und Gastronomen zusammengefunden haben und sich gemeinsam präsentieren. Der Höhepunkt dieser Zusammenarbeit sind die diesjährigen „Regionalen Genusswochen“ vom 25. September bis 09. Oktober. Der Dreiklang aus Landschaft, Produkt und Mensch steht im Mittelpunkt aller kulinarischen Aktionen rund um die Donau in Schwaben. Donautal-Aktiv hat dazu eine Vielzahl an Programmpunkten der betei-

ligten Partnerunternehmen zusammengetragen. Tage der offenen Tür, Mitmachaktionen, Backkurse, Bierwochen, Verkostungen, regionale Speisekarten und vieles mehr werden in dieser Zeit unter dem Motto „Iss doch naheliegend“ angeboten.

Neben regionalen Köstlichkeiten wird es von Donautal-Aktiv auch ein Genusswochen-Gewinnspiel geben. Dieses ist Teil einer breit angelegten Online-Kampagne auf Instagram und Facebook (@donautalaktiv), die diesen kulinarischen Herbst im Schwäbischen Donautal begleitet. Die Gewinner können sich über lokale Spezialitäten und Genusskörbe sowie Wertgutscheine freuen.

Alle Informationen zu den Genusswochen, dem Gewinnspiel sowie das gesamte Aktionsprogramm sind unter www.regionale-genusswochen.de abrufbar. Auf Instagram findet man über #WirmachenGenuss alles zur begleitenden Kampagne, die einen breiten Einblick in die heimische Lebensmittelbranche vermittelt und so manche Rarität zu bieten hat.



SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V.

Marktplatz 6
86637 Wertingen
Telefon 08272 6437074

Mail:
info@sgw-wertingen.de

Homepage:
www.seniorengemeinschaft-wertingen.de

Breites Spektrum von Dienstleistungen für Senioren aus der Region

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle Wertingen
Montag - Freitag
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

SPIEL UND SPASS BEIM KOLPING-BOULWETTBEWERB

Zu einem Boulewettbewerb lud die Kolpingfamilie Wertingen ein. Auch einige Teilnehmer der Kolpingsfamilie Welden konnten auf der Bouleanlage begrüßt werden. In vier Gruppen aufgeteilt konnte schließlich das gemischte Team mit Vorständin Angelika Munz, Eva Engelhart, Bernhard Wutte und Ernst Saule den Sieg einfahren. Nach dem vergnügten Wettkampf lies man den Tag bis in den Abend hinein bei einer kleinen Brotzeit ausklingen.



ERWIN LIEPERT ZUM EHRENVORSTAND ERNANNT

Für seine über 30 Jahre lange Vorstandstätigkeit als 1. Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins Hirschbach-Possenried wurde bei der Generalversammlung Erwin Liepert (Mitte) von seinem Nachfolger, dem neu gewählten Vorstand Roland Bestle (links), zum Ehrenvorstand ernannt. Rechts im Bild gratulierte der neue Kreisvorsitzende des BKV dem Geehrten herzlich zu der ehrenvollen Ernennung.

POSTHALTERKREUZ AM RIEDBERG

Das Posthalterkreuz, welches auf einer Anhöhe am Riedberg bei Wertingen steht, wurde umfassend erneuert und saniert. Das alte Kreuz muss nach Recherchen des Stadtarchives schon vor 1920 gestanden haben, denn in diesem Jahr beantragte der Posthalter Müller beim Wertinger Stadtrat die unentgeltliche Überlassung von Holz aus dem Stadtwald zur Erneuerung des Feldkreuzes. Angesichts der hohen damaligen Holzpreise lehnte der Stadtrat diesen Antrag mit Beschluss vom 09. Februar 1920 jedoch ab. Im Laufe der Jahre wurde das Kreuz aber dennoch mehrmals renoviert.

Im Jahr 2005 wurde an dem Kreuz eine Christus-Figur (aus Blech) angebracht, welche von Kirchenmaler und Restaurator Wolfgang Lorenz in Anlehnung an das „Herrgöttle von Biberbach“ gestaltet wurde.

Karl-Heinz Leix aus Oberthürheim lies das Kreuz von Wolfgang Lorenz (Malerei) und der Firma Winter (Blechdach) erneut sanieren. Eine von der Stadt Wertingen erstellte Sitz-

gruppe lädt die Wanderer nun zu einer kurzen Rast und zum Innehalten am Posthalterkreuz ein.



Bilder: Konrad Friedrich

WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

WERTINGENS FEUERWEHR-VORSTANDSCHAFT NEU GEWÄHLT

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wertingen wurde „bis auf zwei Neue“ wieder die bisherige Vorstandschaft an die Spitze um die 1. Vorsitzende Anna Kerber-Faul gewählt.

Die Stadt Wertingen investiert jährlich rund 300.000,00 € in die Feuerwehren. In diesem Betrag sind allerdings Investitionen für Fahrzeuge und Gebäude noch nicht berücksichtigt, welche nochmals mit mehr als demselben Betrag zu Buche schlagen. Im vergangenen Jahr hatte die Wehr 124 Einsätze mit 1.700 Einsatzstunden und ganze 112 Übungen wurden absolviert. Er-



freulich war der Bericht des Jugendleiters Bernd Sapper: Gestartet mit acht Jugendlichen können mittlerweile 15 Jungfeuerwehrleute gezählt werden. Die Jugend zeigt wieder Interesse an der Feuerwehr.

2. Bürgermeisterin Christiane Grande, Moritz Link, Johannes Friedrich, Dietmar Wagner, Kommandant Rudi Eser, Lea Färber, Angelika Regensburger, 1. Vorsitzende Anna Kerber-Faul, Michael Mundi und Lars Richter

AUSFLUG DER HANDBALLER

Mit großzügiger Unterstützung des Kreisjugendrings fuhren zahlreiche Kinder und Jugendliche der Handballabteilung des TSV Wertingen mit Trainern und Betreuern nach Göppingen. Dort besuchten sie die Handball-Bundesliga-Partie von „Frisch Auf“ Göppingen gegen den SC Magdeburg. Die meisten Mitfahrer drückten der Heimmannschaft die Daumen und unterstützten das Team von Trainer Hartmut Mayerhoffer, der in unserer Region als Spieler und Trainer aktiv war, lautstark.

Trotz der knappen Niederlage gegen Magdeburg war die Stimmung auch auf der Heimfahrt im Bus gut. Zahlreiche Autogramme und Selfies konnten neben der Erinnerung als „Beute“ mit nach Hause genommen werden. Finanziell wurde die Fahrt vom Kreisjugendring im Rahmen der sogenannten Aktivierungskampagne unter-



Bild: TSV Wertingen

stützt. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeiter in der Jugendarbeit entgegenwirken. Mit dabei war auch TSV-Präsident Roland Stoll (unten rechts).

VOM KÜHHÜTEN UND KALMUSSCHNAPS

„Quer durch den Garten“ hieß diesmal der Vortrag „Mitbürger erzählen“ von Alfred Sigg im Pfarrheim Wertingen. Die Kolpingsfamilie hatte zu diesem Vortrag eingeladen und konnte über 30 Besucher willkommen heißen. Von den früheren Donauriedwiesen und Weiden, vom Kühnhüten, Enten- und Gänsehüten, von Hosenspannern und Tatzen durch die Lehrer über die damalige Landwirtschaft mit den Knechten und

Mägden reichten die humorvollen Geschichten. Staunend vernahmten die Besucher, dass der Wertinger Reutenhof früher einmal das Schankrecht hatte und dort fleißig eingekehrt wurde und der Schnaps „Kalmus“ ausgeschenkt wurde.

Alfred Sigg zog die Besucher in seinen Bann, die im Anschluss mit vielen neuen Erkenntnissen nach Hause gehen konnten.





WUNDERKISTE VHS

Die vhs DonauZusam präsentiert ihr Programm für Herbst/Winter und macht auf 128 Seiten Lust darauf, etwas zu unternehmen

Das neue Programmheft ist seit Anfang September bei allen Volkshochschulen der vhs DonauZusam sowie in vielen Geschäften der Region erhältlich, außerdem online unter www.vhs-donauzusam.de abrufbar

Für Neugierige, Wissenshungrige, Sportbegeisterte und Bastelfreudige, für Unternehmungslustige, Musikfreunde und Kulturbeflissene – wer auch immer die kommende Herbst-/Wintersaison nicht „hinter dem Ofen versauern“ will, sollte sich so schnell wie möglich das Programm der vhs DonauZusam holen, all die guten Vorsätze und Ideen umsetzen und „einfach machen“. Das neue Programm für das Herbst-/Winter-Semester ist eine wahre Wunderkiste an Möglichkeiten, die es zu entdecken gilt. Die vhs DonauZusam ist eine gemeinsame Einrichtung der Volkshochschulen in Gundelfingen, Holzheim, Lauingen, Wertingen-Buttenwiesen und Wittislingen und kann von Interessenten in der ganzen Region genutzt werden.

ENTSPANNT UND STRESSFREI IN DIE OPER

In großen Kulturgenuss kommen alle, die im kommenden Herbst oder Winter Museen und Ausstellungen, Theater, Kabarett oder auch eine Oper in München besuchen möchten: Das Angebot ist so groß wie vielfältig. Die vhs organisiert Fahrt und Ticket – die Besucherinnen und Besucher können ganz entspannt einfach nur Kultur genießen. Eines der Highlights im Programm wird sicher die Kulturfahrt zur Ausstellung „Monets Garten – die 360-Grad-Erlebnis-Ausstellung“ nach Stuttgart sein, die bereits in Berlin und Mühlheim für Begeisterung gesorgt hat. Aber auch eine Fahrt zur Münchener Oper ist immer ein Erlebnis.

Wer gerne selbst künstlerisch aktiv werden oder etwas Neues im Bereich der eigenen Kreativität ausprobieren möchte, kommt ebenfalls voll auf seine Kosten: Dot-Painting oder Handlettering, Töpfern, Nähen, Stricken oder Filzen – vhs war schon immer ein Synonym für Kreativität. Unter Anleitung und zusammen mit anderen, lässt sich vieles ganz leicht erlernen, man kann andere Techniken kennenlernen oder neue Disziplinen ausprobieren. Selbstverständlich werden auch wieder Kurse im Erlernen verschiedener Musikinstrumente angeboten.

In der Gruppe und mit anderen zum Workout und dabei etwas für die eigene Gesundheit und Fitness tun – das macht richtig Spaß: Piloxing

oder Yoga, Zumba oder Boxen, Tanzen, Spinning oder auch sanfte Gymnastik. Oder wie wäre es mit einer neuen Sprache?

DIGITALE WELT: KURSE FÜR SMARTPHONE, INTERNET UND CO.

Aktuelle gesellschaftliche Themen stehen bei Vorträgen, Kursen und Workshops der vhs DonauZusam ebenfalls auf dem Programm. Die digitale Welt stellt viele vor so manche Herausforderung. Eine Einführung in die Funktionen und Möglichkeiten des neuen Elektro-Autos wird im Programm der vhs DonauZusam deshalb ebenso angeboten wie ein Kurs im Umgang mit dem Smartphone und verschiedene Lehrangebote für Internet, Digitalfotografie und Co.

vhs Volkshochschule DonauZusam

WIR FÜR SIE VOR ORT

Ihre Volkshochschulen in

- Gundelfingen
- Holzheim
- Lauingen
- Wertingen-Buttenwiesen
- Wittislingen

Anmeldebeginn:
Montag, 12. September 2022

www.vhs-donauzusam.de
Programm Herbst/Winter 2022

EFOM

DAS VORLIEGENDE VHS-HEFT MACHT LUST AUF NEUES. NUTZEN SIE DAS ANGEBOT!



Bild: Landratsamt Dillingen



Langjährige verdiente Feldgeschworene wurden im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt ausgezeichnet (v. l.): Bürgermeister Ingo Hellstern (Bachhagel), Wernfried Müller (Oberbechingen, 40 Jahre), Bürgermeister Anton Winkler (Binswangen), Alois Christa (Binswangen, 40 Jahre), Regierungsrat Thomas Strehler (Landratsamt), Vermessungsdirektor Thomas Wagner, Landrat Markus Müller, Karl Geh (Bocksberg, 40 Jahre), Bürgermeister Johann Gebele (Laugna), Bürgermeister Willy Lehmeier (Wertingen), Anton Dirr (Hettlingen, 40 Jahre), Oberbürgermeister Frank Kunz (Dillingen a. d. Donau) und Josef Schwyer (Donauaalthem, 40 Jahre) Nicht im Bild: Günther Wengert (Laugna-Bocksberg, 25 Jahre), Franz Dietrich (Höchstädt a.d. Donau, 40 Jahre), Hubert Ehleiter (Wertingen-Hohenreichen, 40 Jahre), Johann Fendt (Wertingen-Hettlingen, 40 Jahre) und Michael Muff (Zusamaltheim-Sontheim, 40 Jahre)

WICHTIGES EHRENAMT

Ehrung langjähriger verdienter Feldgeschworener

Anerkennung und Wertschätzung erfuhren insgesamt zehn Feldgeschworene, die für 25- und 40-jähriges ehrenamtliches Engagement von Landrat Markus Müller und dem Direktor des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Dillingen, Thomas Wagner, im Rahmen einer Feierstunde geehrt wurden.

Bayernweit engagieren sich weit über 20.000 Feldgeschworene. „Mit Ihrer Ortskenntnis, Ihrer Zuverlässigkeit und insbesondere Ihres Vertrauens bei der Bevölkerung nehmen Sie eine wichtige Mittlerfunktion zwischen Bürger und Behörde ein“, dankte Müller den Feldgeschworenen.

Die Bedeutung des Ehrenamtes, das im 13. Jahrhundert seinen Ursprung in Franken fand und sich von dort aus über alle Regionen Bayerns

verbreitete, unterstrichen Müller und Wagner. So sorgen die Feldgeschworenen für unzählige Abmarkungen im Jahr und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Bildung ausbaufähiger Grundstücke für Wohnen und Gewerbe. „Auch bei laufenden Flurneuordnungsverfahren hat es sich als wertvoll herausgestellt, auf die Erfahrung und das Können der Feldgeschworenen vertrauen zu können“, betonte Thomas Wagner.

EHRENURKUNDE

Müller und Wagner übergaben schließlich im Auftrag des Bayerischen Staatsministers der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker, die Ehrenurkunde für langjähriges dienstvolles Wirken als Feldgeschworener.



WERTINGER WELTLADEN FEIERT SEIN 20-JÄHRIGES

20 Jahre mehr Fairness für die Welt

Mit einem afrikanischen Essen feierte der Verein „Solidarität für eine Welt Wertingen e. V. – Wertingen“ mit seinem Weltladen im Foyer der Stadthalle sein 20-jähriges Bestehen. Neben den Mitgliedern des Vereins und den Mitarbeitenden im Wertinger Weltladen waren auch Bürgermeister Willy Lehmeier und Pfarrer Rupert Ostermayer für die Pfarrei St. Martin dabei, beide seit Anfang an Mitglieder im Verein. Gekocht hat den Festschmaus ein Team der „Kulturküche Wadoh“ aus Waldkirch.

RÜCKSCHAU

Viel zu erzählen gab es da unter den rund 40 Aktiven, die auf der Einladung des Vorstandes gefolgt waren. Genau am 14. Juni 2002 startete der Weltladen in sehr beengten Räumlichkeiten in der Schulstraße 4 neben dem damaligen Restaurant „Athen“ von Rula und Kosta Tabakis. Einen eingetragenen Verein namens „Solidarität für Eine Welt e. V. – Wertingen“ gibt es seit dem 17. Mai 2002, der die bis dahin aktive Aktionsgruppe „Fairer Handel, Wertingen“ ablöste. Schon bei der Gründungsversammlung schrieben sich 25 Mitglieder in die Vereinsliste ein. Um „Startängste“ zu nehmen, hatte damals der Stadtrat zugestimmt, im Rahmen eines AGENDA-21-Projektes den Betrieb auf die Dauer von drei Jahren mit einem Mietzuschuss zu unterstützen.

ZIELE DES VEREINS

Die Ziele des Trägerverein sind bis heute, durch

den Weltladen den „fairen“ Handel zu gerechten Preisen zu fördern, die Bevölkerung über Zusammenhänge des Welthandels und der Situation der Armen in der Einen Welt aufzuklären und aus den Mehrerlösen des Verkaufes und des Vereinsvermögens Entwicklungsprojekte zu unterstützen. Dazu soll der Verein eine Solidaritätsaktion von und für Menschen am Ort für eine gerechtere Welt sein, die den Grundsatz verfolgt „Global denken – lokal handeln“. Dazu bietet der Weltladen anderen Gruppen und Einrichtungen an, durch Kommissionswaren selbst einen Verkauf in ihrer Gemeinde zu machen.

EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE

Noch viel weiter zurück als 20 Jahre reiche jedoch das Engagement für den Fairen Handel in Wertingen, wie Vorsitzender Anton Stegmair in einem kleinen Rückblick anmerkte. So seien die ersten Anfänge im Wertinger Gymnasium gewesen, an dem Dr. Wolfgang Pfaffenberger Anfang der 80-er Jahre des letzten Jahrhunderts einen Arbeitskreis „Entwicklungspolitik“ gegründet und mehrere Aktionen an der Schule durchgeführt hatte. Laut alten Unterlagen des früheren Rektors der heutigen Mittelschule, Karl Altstetter, fand dazu am 11. März 1984 die Diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion statt. Dies ist eine Veranstaltung in der Diözese Augsburg, bei der die Arbeit des Hilfswerkes Misereor vorgestellt wird. In diesem Zusammenhang wurden zum ersten Mal Waren aus der sog. „Dritten Welt“ angeboten. Danach bestand



im Pfarrgemeinderat der Wunsch, ähnliches in kleinerem Rahmen regelmäßig zu wiederholen. So entstanden im Jahr 1987 die „Misereor-Aktionstage“ in Wertingen, die bis heute – ausgenommen in Corona-Zeiten – stattfinden. Den Verkauf von „fairen“ Waren übernahm in den ersten Jahren der damals noch „Dritte“ Welt Laden Dillingen.

VOM ALTEN ZUM NEUEN LADEN

Ab Mitte der 90er-Jahre fand ein Verkauf „fair“ gehandelter Waren an jedem letzten Sonntagabend im Monat nach dem Jugendgottesdienst statt, bis dann am 30. Oktober 1998 auf Einladung von Manfred Köhler und Hildegard Bohatsch die „Arbeitsgruppe Fairer Handel“ gegründet wurde. Lange schon gab es den

Wunsch, aus den beengten Räumlichkeiten des ersten Ladens, dem ehemaligen „Pelzgeschäft Vogt“ neben dem „Athen“, umzuziehen. Mehrere Geschäftsräume wurden geprüft. Meist scheiterte es an den Mieten.

Dann aber war es soweit. Am 21. März 2015 eröffnete der „neue“ Weltladen in der Hauptstraße 9. Möglich wurde dies durch das großzügige Entgegenkommen des Besitzerehepaars Maria und Josef Hofer. Es sei ein Glücksfall gewesen, so Anton Stegmair, dass die beiden gerade zu dieser Zeit für ihr neues Ladengeschäft unterhalb ihres Betriebes Drehmoment Mieter suchten. Bis heute gebe es eine hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit, wofür der Vorsitzende den beiden, selbst auch Mitglieder, im Namen des Vereins dankte.

Bild: Markus Eser



Einen kurzen Rückblick in die Geschichte von 20 Jahren Wertinger Weltladen gab Vorsitzender Anton Stegmair bei der Jubiläumsfeier im Foyer der Stadthalle

EMOTIONALE MOMENTE IM BILD

Mit einer Fotoschau ließ Markus Eser als Abschluss nochmals die wichtigsten Etappen und Veranstaltungen des Wertinger „Fair-Vereins“ Revue passieren. So mancher im Publikum konnte sich auf den Bildern wieder erkennen, nur „ein paar Jahre jünger“. Einen Schwerpunkt bildeten dabei die 5- und 10-Jahresfeiern des Vereins, die wichtige Etappen der Geschichte der Wertinger Einrichtung darstellten.

In einem Grußwort seitens der Stadt Wertingen dankte Bürgermeister Willy Lehmeier den

bisherigen und den jetzigen Aktiven im Vorstand und im Verkauf. „Sie zeigen ein starkes Engagement, das in die letzten 20 Jahre unsere Stadt nachdrücklich prägte“, so Lehmeier. Er dankte dabei besonders dem ehemaligen Stadtrat Ludwig Klingler und dem derzeitigen, Anton Stegmair, für das Präsenthalten des Gedankens im Ratsgremium. Eine Frucht aus alledem sei auch die Zertifizierung zur „Fairtrade-Town“, die 2022 zum 10. Male erneut übergeben wurde.

**CHORKONZERTE IM KESSEL- UND ZUSAMTAL**

Gemeinschaftskonzerte dreier Chöre

**ONLINE**
mehr erfahrenMusikschule Wertingen:
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
Telefon 08272 4508
E-Mail: info@musikschulewertingen.de
Info und Anmeldung
zum Musikunterricht:
Montag – Freitag
10.00 – 11.00 Uhr

Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

Zwei neue Lehrkräfte für die Jüngsten

Heike Mayr-Hof und Karolina Wörle ist es gelungen, zwei Pädagoginnen für den Unterricht im Bereich der elementaren Musikpädagogik für die Jüngsten an der Musikschule gewinnen zu können. Lea Lernhard und Sandra Bihlmeir verstärken somit seit September 2022 das Team um Susanna Stefaniak, die bereits Kurse an der Musikschule und der VHS anbietet und zusätzlich erfolgreich Klavierunterricht für Frühbeginner gibt. Mit Lea Lernhard und Sandra Bihlmeir kann Schulleiterin Heike Mayr-Hof (v. l.) zwei ehemalige Schülerinnen der Musikschule im Lehrerteam begrüßen.

„Kinder musizieren für Kinder“ – Tosender Applaus für die jungen Künstler

Es ist schon Tradition, dass das Vororchester zum Schuljahresende Schülerkonzerte unter dem Motto „Kinder musizieren für Kinder“ spielt.

Die Jüngsten der Stadtkapelle Wertingen haben sich für das Konzert in diesem Jahr Gäste aus den Bläserklassen 3 und 4 der Grundschule Wertingen eingeladen. Insgesamt spielten also 75 junge Musikanten vor insgesamt über 600 Schülerinnen und Schülern und Kindergartenkindern.

Bild: Musikschule Wertingen

**Musical in Concert –
Konzert am 09. Oktober**

Beim ersten Kammermusikonzert der Musikschule im neuen Schuljahr stehen die ganz großen Melodien der Musicalwelt auf dem Programm.

Am Sonntag, den 09. Oktober um 17.00 Uhr wollen Schülerinnen und Schüler der Musikschule den Broadway ins Wertinger Schloss holen. Zu hören sind u.a. die bekanntesten Titel aus den Musicals „Hello Dolly“, „Die Schöne und das Biest“, „Aladin“, „Memory“, „Der Zauberer von Oz“, „Grease“, „Anatevka“, „Evita“, „Starlight Express“, „Hair“, „Mary Poppins“, „Arielle, die kleine Meerjungfrau“ und „Der König der Löwen“. Aufgeführt werden die Songs von Ensembles und Solisten aus den Klassen von Dunja Lettner, Manfred-Andreas Lipp, Eva Kellermann, Heike Mayr-Hof und Karolina Wörle.



Musikschule Wertingen
...für ein Leben mit Musik!

On Broadway

„Musical in Concert“

Sonntag, 9. Oktober 2022
17.00 Uhr
Festsaal im Schloss

Eintritt frei!

Platzreservierungen unter 08272/4508 oder info@musikschulewertingen.de erbeten!

NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

Die Lust am gemeinsamen Singen ist den Chormitgliedern in den vergangenen Jahren nicht vergangen. Im Gegenteil! Jetzt wo wieder gesungen werden darf, schließen sich gleich drei Chöre aus Wertingen und Bissingen für zwei Konzerte zusammen, um ihrer Freude an Musik Ausdruck zu verleihen. „Viva la Musica“-„Es lebe die Musik“ lautet das Motto des Liederkranzes Wertingen sowie dem Vokalensemble und der Chorgemeinschaft Bissingen.

Sobald als möglich hat das Vokalensemble Bissingen unter der Leitung von Magdalena Polzer den Probenbetrieb wieder aufgenommen und möchte mit den Konzerten nun auch endlich das im Jahr 2020 ausgefallene 20-jährige Bestehen nachfeiern. Auch der Liederkranz Wertingen unter der Leitung von Stefan Christ und die Chor-

gemeinschaft Bissingen mit ihrem Dirigenten Roman Bauer feierte während des Lockdowns dem gemeinsamen Singen entgegen. Jeder der drei Chöre hat sein eigenes Profil, seine individuelle Besetzung und seine speziellen Literaturschwerpunkte. Dies kommt auch im Programm der Konzerte zum Ausdruck. Die Konzertbeiträge erstrecken sich vom gregorianischen Choral von Orlando di Lasso über Lieder von Mozart und Brahms, Volksliedern von Lorenz Maierhofer und vor allem Evergreens und bekannte Melodien. Nicht nur Lieder wie „Rote Lippen sollst du küssen“ von Cliff Richards oder „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens sorgen für gute Laune. Auch und vor allem die gemeinsamen Beiträge von allen Chorsänger*innen versprechen ein eindrucksvolles Klangerlebnis.



Die Veranstaltungen finden am Samstag, den 08. Oktober um 19.00 Uhr im Forum des Gymnasiums in Wertingen und am Sonntag, den 09. Oktober um 18.00 Uhr in der Friedrich-Hartmann-Halle in Bissingen statt.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Platzreservierungen können unter info@musikschulewertingen.de oder telefonisch unter 08272/4508 erfolgen.

WEITERE KONZERTTERMINE

Die Musikschule Wertingen hat ihre Konzerttermine bekanntgegeben. Highlights aus dem Programm sind neben dem Chorkonzert und dem „Musical in Concert“ folgende Aufführungen:

- **Fagotti Parlandi:**
„Die 6 Schwaben auf der Suche nach der 7“
Mittwoch, 06. November 2022 um 17.00 Uhr
Schloss Wertingen, Festsaal
- **Hoigarta**
Samstag, 12. November 2022 um 19.00 Uhr
Stadthalle Wertingen
- **Kaffeekonzert**
Sonntag, 13. November 2022 um 14.30 Uhr
Stadthalle Wertingen
- **Mozart Requiem beim Candlelight Konzert**
anlässlich der Wertinger Nacht
Freitag, 18. November 2022 um 18.00 Uhr
St.-Martin-Kirche Wertingen

- **Adventskonzert**
anlässlich der Schlossweihnacht
Sonntag, 04. Dezember 2022 um 15.00 Uhr
Bethlehemkirche Wertingen
 - **Weihnachten mit der JAZZtaste BIGband**
Samstag, 17. Dezember 2022 um 19.00 Uhr
Anton-Rauch-Realschule, Forum
 - **„Zünde die vierte Kerze an“**
Sonntag, 18. Dezember 2022 um 17.00 Uhr
Schloss Wertingen, Festsaal
- Karten- und Platzreservierungen sowie weitere Informationen über die Musikschule Wertingen, Telefon 08272 4508 oder per E-Mail an info@musikschulewertingen.de



WERTINGEN ALS STANDORT FÜR NEUE GESCHÄFTSFELDER

Neueröffnung „Einklang - Naturkosmetik“

In der Zusamstadt gibt es viele Möglichkeiten, sich zu entspannen und abzulenken. Nun haben die Wertinger eine Adresse mehr, um in „Einklang mit der Natur zu kommen“, um sich „die Seele berühren zu lassen“ oder um die eigene „innere Schönheit zu wecken“. Nein, Sie sind nicht in einem Wald oder in einer Kathedrale, sondern im Behandlungsraum von Ulrike Bauch in der Wertinger Laugnastraße 12.

Die 47-jährige verfügt über mannigfaltige Erfahrung in Sachen Hautbehandlungen, Entspannungstechniken und darüber, ihre Kundschaft mit Ayurvedamassagen in angenehme Sinnesempfindungen abtauchen zu lassen. Die ausgebildete Kosmetikerin und Ayurvedamassagetherapeutin schafft das mit warmen Ölen und reiner Naturkosmetik die sie auch zum Kauf anbietet. Vor allem weiß sie, wohin und wie sie mit geschickten Händen greifen muss, um zu tiefer Entspannung und Wohlfühl zu verhelfen. „Ich spreche auch nicht während meiner Behandlungen und Massagen, denn ich möchte, dass meine Kundschaft die stille Auszeit genießt“, sagt sie.

Kurz nach offiziellem Beginn ihrer Arbeit im August besuchten Alexandra Killisperger, Franz Stepan und Hans Moraw die Unternehmerin. Killisperger ist Wirtschaftsförderin der Stadt und beglückwünschte Bauch auch als Vertreterin des Wertinger Bürgermeisters Willy Lehmeier zum erfolgreich angelaufenen Geschäftszweig. Die Stadträte Moraw, auch Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung sowie Stepan, städtischer

Wirtschaftsreferent, freuten sich über die Mitgliedschaft von Ulrike Bauch in der Wertinger Wirtschaftsvereinigung und sprachen ebenfalls von einer weiteren Bereicherung für Wertingen.

HIER IST ES SCHÖN!

Bauch erzählte, wie es dazu kam: „Anfangen hat alles vor sechs Jahren, als es mich der Liebe wegen vom Donau-Ries nach Wertingen verschlagen hat.“ Heute sagt sie noch immer mit Überzeugung: „Hier ist es so schön, die Menschen sind offen und probieren auch gerne was Neues aus.“ Das kommt Ulrike Bauch sehr entgegen, denn sie hat den Schritt gewagt, sich mit ihrem Angebot „Naturkosmetik“, verknüpft mit Ayurveda, Körperarbeit und Atemcoaching, selbstständig zu machen. „Mein Behandlungsraum ist nach Feng Shui-Gesichtspunkten ausgerichtet und ich arbeite mit reiner Naturkosmetik ohne Zusatzstoffe“, erklärt sie ihr Handwerk, welches sie von der Pike auf erlernt hat. „Unter anderem habe ich einige Jahre in der Praxis eines Hautarztes gearbeitet, auch aus dieser Zeit konnte ich viel mitnehmen.“ Außerdem leitete sie mehrere Jahre den Spa-Bereich vom Hotel Schloss Leitheim. In Wertingen tat sich Bauch mit Manuela Spengler zusammen, die bereits als Gesundheitspraktikerin und als energetische Osteopathin arbeitet. Gemeinsam mit Andrea Rosenzweig, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Hypnose, bieten die drei Frauen in der Laugnastraße 12 nun ein kompaktes Angebot für seelisches und körperliches Wohlbefinden an.



Bilder: Ulrike Hauke

(von links): Die Wirtschaftsförderin der Stadt Wertingen, Alexandra Killisperger, besuchte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Wirtschaftsvereinigung, Hans Moraw und Franz Stepan, städtischer Wirtschaftsreferent, Ulrike Bauch, die in der Laugnastraße 12 Behandlungen mit Naturkosmetik und Ayurveda anbietet



Bild: Ulrike Hauke



WERTINGEN ALS STANDORT FÜR NEUE GESCHÄFTSFELDER

Neueröffnung „Kaffeerösterei LOT 21“

Ein weiterer Besuch, den Killisperger, Moraw und Stepan sich vornahmen, führte in die Äußere Kanalstraße ins „LOT 21“. Das LOT 21 ist eine Kaffeerösterei und ein absolutes Novum für Wertingen. Dies brachten die Drei gegenüber der Betreiber-Familie von Vater und Tochter Norbert und Sarah Ronecker sowie der Ehefrau und Mutter, Sigrid Wimmer-Ronecker, zum Ausdruck. Norbert Ronecker erklärte, warum Wertingen ihr Standort wurde: „Hier sind wir als Rösterei im weiten Umland die Einzigen und zum anderen leben wir in Wertingen.“ Auch dass der Standort der Rösterei etwas außerhalb des Stadtzentrums gewählt wurde, begrüßten die Stadtvertreter sehr: „Das ist eine gute Entwicklung für Wertingen.“

Die Roneckers werden unterstützt von der Mitarbeiterin Martina Flück. Sarah Ronecker hat eine Baristausbildung abgeschlossen und ist neben dem Außenauftritt des jungen Unternehmens auch für das Kuchenangebot zuständig, erklärte Sigrid Wimmer-Ronecker. Ihr Mann antwortete auf die Frage, wie man dazu komme, ausgerechnet eine Kaffeerösterei zu betreiben: „Weil oft genug kein guter Kaffee angeboten wird.“ Die Leidenschaft für Kaffee sei auch ein wenig in der verwandtschaftlichen Verbindung von Sigrid Wimmer-Ronecker begründet. „Ein Teil meiner Familie ist vor vielen Jahren nach Kolumbien ausgewandert und baut dort unter anderem selbst Kaffee an.“ Ihnen ist auch der direkte Kontakt zu den einzelnen Kaffeebauern sehr wichtig: „Wir kennen alle unsere Vertrags-

partner in Brasilien, Nicaragua, Peru, Mexiko oder Tansania persönlich.“ Transparenz und Fairness seien in dem Geschäft immens wichtig. „Diese Kontakte sind auch durch ein offenes Miteinander mit einigen kleineren Röstereien entstanden“, so die Roneckers.

Der inzwischen versierte Röster Norbert Ronecker sagte seinen Besuchern, man könne die Kaffeebohne durchaus mit einer Weintraube vergleichen. „Bei uns muss der Röster mit seinem Können, Wissen und Gespür die kleinen jahreszeitlich bedingten Unterschiede der Bohnen durch schonende Trommelröstung sowie wohl kalkulierter Wärmezufuhr ausgleichen.“ So entstünden die unterschiedlichen Geschmacksnoten, die die Kunden mögen.

KÖSTLICHKEITEN UM DIE BOHNE

Die völlig renovierte Lagerhalle hinterm Ofenmuseum strahlt eine gemütliche Eleganz aus und kann auch für Veranstaltungen für rund siebzig Personen gebucht werden. Im Shop im Eingangsbereich sind zusätzliche Köstlichkeiten rund um die Kaffeebohne zum Kauf ausgestellt. Vom Kaffeeликör über Schokobohnen bis hin zur Marmelade haben alle Produkte einen Bezug zu den von den Roneckers angebotenen Kaffeebohnen. Zum Abschluss verwiesen die beiden darauf, dass sie weiter nach „kaffeebegeisterten MitarbeiterInnen Ausschau halten.“ Schließlich wolle man sich von einem Jahresumsatz von vier Tonnen mittelfristig auf zehn Tonnen steigern.

Das Ehepaar Norbert Ronecker und Sigrid Wimmer-Ronecker (Mitte) von der Kaffeerösterei LOT 21 erhielt Besuch von Alexandra Killisperger, Wirtschaftsförderin der Stadt und Vertreterin des Wertinger Bürgermeisters Willy Lehmeier (links außen) sowie von Hans Moraw, Wirtschaftsvereinigung Wertingen und Franz Stepan, städtischer Wirtschaftsreferent (rechts außen)

LOT 21 Kaffeerösterei
Äußere Kanalstraße 3
86637 Wertingen
Tel. 08272/9932722
E-Mail: info@lot21.de
www.lot21.de
Öffnungszeiten:
Donnerstag 09:00-18:00
Freitag 09:00-18:00
Samstag 09:00-13:00



**SCHWANENBRÄU - DAS GUTE BIER AUS WERTINGEN**

Folge 5

Dass Wertingen eine kleine, feine Stadt ist, in der die Menschen wirklich alles bekommen, was sie brauchen, beweist nicht zuletzt auch die Tatsache, dass in der Zusamstadt seit dem Jahr 1416 die Brauerei „Zum Schwan“ ihren Gerstensaft braut und verkauft. Fritz Carry stellt inzwischen in der vierten Generation als Braumeister sein Können in Wertingen unter Beweis. Denn Bierbrauen ist nicht gleich Bierbrauen, klärt Fritz Carry im Gespräch auf. „Denn“, so betont er, „Bier trinken ist wesentlich einfacher, als Bier zu brauen.“ Immer die Braukapazitäten im Auge behaltend, müssen mindestens ein Jahr im Voraus der Hopfen und das Braumalz eingekauft werden. Eigenen Aussagen zufolge bezieht Schwanenbräu den Hopfen von Lieferanten aus dem Bayerischen und Württemberger Raum. Braumeister Carry betont: „Wir verwenden nur edle und teure Aromahopfensorten, weil diese sich durch sehr reiche und vielschichtige Aromen auszeichnen.“ Außerdem muss er auf das richtige Verhältnis aller Zutaten zueinander achten, der Gärprozess ist laufen zu kontrollieren. „Das ist richtige Handwerkskunst“, beschreibt Gerda Carry die Arbeit ihres Mannes, den sie seit ihrer Heirat im Jahre 1998 unterstützt. „Während der Brauwoche ist die Nacht für meinen Mann um 4.30 Uhr vorüber“, beschreibt die 58-Jährige diese arbeitsintensive Zeit. Er fügt hinzu: „Bier ist wie ein Kuhstall, du hast nie frei und musst täglich deinen Betriebsrundgang machen.“ Urlaube mit den beiden Kindern Katharina und Johannes – inzwischen beide erwachsen – dauerten nie länger als maximal eine Woche. Während der Unterhaltung mit Gerda und Fritz Carry merkt man, die beiden sind ein eingespieltes Team. „Stimmt“, sagen sie, „wir harmonieren

gut.“ Gerda Carry ist halbtags im Landratsamt Dillingen beschäftigt, die restliche Zeit des Tages verbringt sie im Büro der Schwanenbrauerei in der Schmiedgasse und kümmert sich um die Verwaltung des Familienbetriebs. Die Ladenglocke des Verkaufsraums nebenan bimmelt immer wieder, leere Flaschen und Bierkästen werden gebracht, volle wieder mitgenommen. Insgesamt braut Carry sieben Sorten Bier, eines davon ist das Festbier, welches nur an Weihnachten und zur Volksfestzeit hergestellt wird. Mittlerweile ist die Schwanenbrauerei die einzige eigenständige Brauerei im Landkreis Dillingen, die ihre Biere hier braut. Das Paar sagt: „Geliefert wird nur noch an die verbliebenen Gaststätten „um die Ecke“ und an den einen oder anderen Getränkemarkt in der Region.“ Selbstabholer kommen in die Schmiedgasse. Gerda Carry schmunzelt und berichtet: „Unsere treuen Kunden sind sehr gut vernetzt, auch die, die nicht in Wertingen wohnen, wissen genau, wann wir brauen beziehungsweise wann wir abfüllen.“ Und auch das passiert in der betriebseigenen Flaschenabfüllanlage auf dem familieneigenen Gelände mitten in der Stadt.

REGIONALE PRODUKTION

Obwohl Schwanenbräu eine sogenannte Mikrobrauerei ist, behauptet sie sich fest am Markt. Fritz Carry sagt dazu: „Das Bewusstsein für regionale Produktionen ist gewachsen, davon profitieren auch wir und sind stolz, in Wertingen Bier zu brauen und dabei ausschließlich regional zu wirtschaften.“ Der Bierkonsum habe nach dem Krieg einen enormen Aufschwung erlebt, doch ab den siebziger Jahren sei der Verbrauch bis heute kontinuierlich zurückgegangen. Als eine



Schwanenbräu Hans Carry KG
Brauerei
Schmiedgasse 2
86637 Wertingen
Telefon 08272 2323

www.schwanenbraeu.com



Bild oben:
früher Brauerei mit Landwirtschaft
heute Bürogebäude und Lager
Bild links:
Großvater Fritz Carry mit Ehefrau
Anna Koch und daneben das Hoch-
zeitsbild von Gerda und Fritz Carry

Folge davon bezeichnet das Ehepaar die Tatsache, dass in den letzten vierzig Jahren allein im Landkreis zehn Brauereien ihre Betriebe aufgaben. Da ist es umso erfreulicher, dass noch immer mitten im Zentrum von Wertingen regelmäßig würziger Hopfenduft durchs „Städtle“ zieht. Zu Beginn des Einstiegs von Fritz Carry 1981 in die Familienbrauerei stammten sein Vater Hans Carry und er mit noch sieben Mitarbeitern den Brauereibetrieb. Das sind für ihn inzwischen 40 Jahre Berufserfahrung.

KULTURGUT ERHALTEN

Dass in dieser Zeit auch das 600-jährige Jubiläum der Schwanenbrauerei gefeiert werden durfte, erfüllt Fritz und Gerda Carry mit Stolz. Für die beiden ist regional gebrautes Bier ein Kulturgut, welches es zu erhalten gilt. Die Wurzeln der Brauerei zurückzuverfolgen ist eine interessante Geschichte. Darin kommen die Carrys mit Urgroßvater Johann im Jahr 1880 ins Spiel, als dieser aus dem Baden-Württembergischen nach Wertingen kam und die Brauerei kaufte. Den Schwan als Markenzeichen hat er übernommen. Dessen Sohn, genannt Fritz Carry, wurde in Wertingen neun Jahre später geboren. Der Großvater und Namensvetter vom heutigen

Brauereibesitzer wirkte im Städtle auch sieben Jahre als Bürgermeister und erwarb sich für sein Engagement die Ehrenbürgerwürde von Wertingen. „Damals hatte meine Familie nicht nur die Brauerei, sondern auch noch eine Landwirtschaft und eine Gastwirtschaft zu bewirtschaften“, erinnert sich Fritz Carry. Während der Ehe seiner Großeltern kam Hans Carry zur Welt, sein Vater. „Dass unser Sohn wiederum Johannes heißt, ist kein Zufall“, erklärt Gerda Carry. In der Carry-Familie sei es Tradition, bei den Namen der Söhne zwischen Johann und Fritz abzuwechseln. Eine weitere Gemeinsamkeit in der Familie Carry ist wohl eher dem Zufall zu danken. Fritz und Gerda Carry lernten sich „ganz klassisch auf einem Faschingsball in Wertingen kennen.“ Sie erinnern sich sogar noch an ihre Kostüme: „Ich war eine Papagena und Fritz ein Schiffahrtskapitän.“ Dessen Eltern lernten sich ebenfalls auf einem Faschingsball kennen. „Nur dass dieser Ball damals in Augsburg stattfand“, ergänzt Gerda Carry und lacht. Erinnerungen an die umfangreiche Geschichte der Familie sowie Gegenstände des Brauereihandwerks sammelt Fritz Carry seit langem. Zu besichtigen sind seine Schätze im eigenen Museum gleich neben dem Sudhaus.



Amir John Haddad



Bild: Erwin Saldmaier

Raphael Wressnig



Sabrina Romero

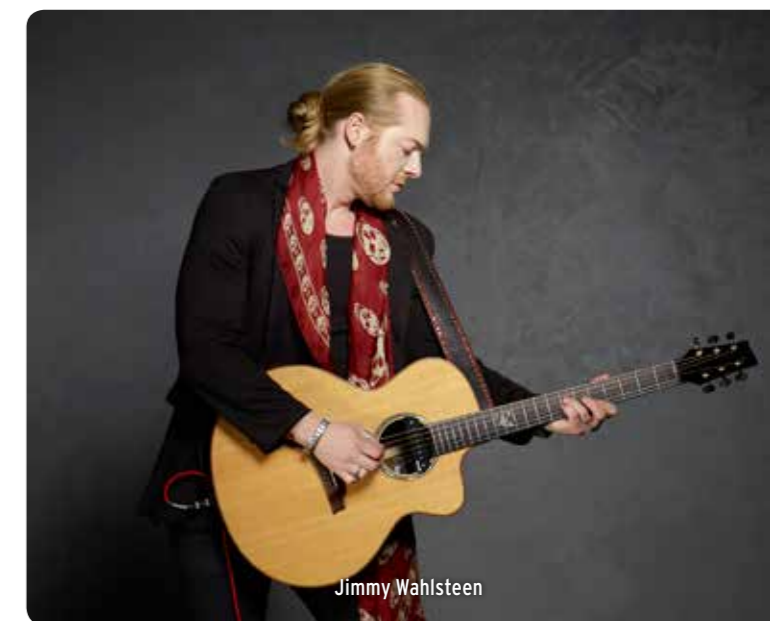


Duo Klingenberg Montes



Bild: Dettler Schneider

Johannes Tonio Kreuzsch



Jimmy Wahlsteen

11. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL WERTINGEN

Weltstars der Gitarre kommen von 14. bis 16. Oktober an die Zusa

Das internationale Gitarrenfestival Wertingen bringt wieder die ganze Bandbreite des Instruments Gitarre auf die Bühne.

AUFTAKT MIT „VON BACH BIS PIAZZOLLA“

Den Auftakt machen am Freitagabend Katrin Klingenberg und Sebastián Montes, eines der gefragtesten Duos der internationalen Gitarrenszenen. Sie präsentieren ihr Programm „Von Bach bis Piazzolla“.

GITAR NIGHT MIT FLAMENCO UND AKUSTIK

Traditioneller Höhepunkt des Festivals ist die „Guitar Night“ am Samstagabend: Hier gibt es in diesem Jahr ein Doppelkonzert. Zunächst die „Noche Flamenca!“ mit „El Amir“ Amir John Haddad. Er gilt als einer der besten, angesehensten und kreativsten Flamencogitarrenisten. Er tritt mit der spanischen Tänzerin Sabrina Romero auf. Nach einer Pause geht es weiter mit dem schwedischen Akustikgitarren-Star Jimmy Wahlsteen. Er spielte bereits mit vielen prominenten Künstlern wie Heather Nova, Westlofe,

Eskobar, Laura Pausini und Titiyo. Mit seinen Musik-Videos und über Streaming erreicht Jimmy Millionen Fans.

NACHWUCHSKONZERT „RISING STARS“

Am Sonntag gibt es unter dem Motto „Rising Stars“ den Auftritt von Matteo Hornig. Er ist Preisträger des 12. Internationalen Jugendwettbewerbes für Gitarre.

WORKSHOPS

Parallel zu den Konzerten gibt es begleitend auch wieder hochkarätig besetzte Workshops im Schullandheim Bliensbach. Künstlerischer Leiter des Festivals ist wieder Johannes Tonio Kreuzsch, einer „der kreativsten Klassik-Gitarrenisten der Gegenwart“.

„Für unsere Stadt ist das Gitarrenfestival ein Markenzeichen geworden, das weit über unsere Region hinaus bekannt ist. Es bereichert das kulturelle Angebot und gibt ihm vom wahrsten Sinne ganz eigene Noten“, sagt Bürgermeister Willy Lehmeier.

WORKSHOPS

von Freitag, 14.10., nachmittags bis Sonntag, 16.10. nachmittags im Schullandheim Bliensbach

Klassik und Grundlagen Gitarrentechnik:

- Katrin Klingenberger

Klassik, Lateinamerikanisches Programm:

- Sebastián Montes

Brazil:

- Ahmed El Salamouny

Fingerstyle:

- Jimmy Wahlsteen

Jazz-Gitarre/Improvisation:

- Paul Brändle

Ensemble, Klassik und Grundlagen Gitarrentechnik:

- Johannes Tonio Kreuzsch

Informationen zu Konzerten und Workshops, den Künstlerinnen und Künstlern sowie den Workshops gibt es auf www.gitarrenfestivalwertingen.de

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind immer auch auf der Facebook-Seite des Festivals zu finden: www.facebook.com/gitarrenfestivalwertingen

DIE KONZERTE AUF EINEN BLICK

Freitag, 14. Oktober:

- 9.30 und 11.00 Uhr: Konzerte für Wertinger Schülerinnen und Schüler
- 20.00 Uhr: „Von Bach bis Piazzolla“ Duo Katrin Klingenberg & Sebastián Montes/Klassische Gitarren (DEU/CHL), Ticket: 20,00 €

Samstag, 15. Oktober:

Doppelkonzert der Guitar Night:

- 18.00 Uhr: „Noche Flamenca!“: Amir John Haddad/Flamenco/Gitarre (ESP), Sabrina Romero/Flamenco/Tanz (ESP)
- 20.30 Uhr: „Fingerstyle, Pop, Crossover“: Jimmy Wahlsteen/Gesang & Gitarre (SWE)

Ticket: 18,00 € für ein Konzert, 30,00 € für beide Konzerte

Sonntag, 16. Oktober:

- Vormittag: Abschlusskonzert der Workshop-Teilnehmer im Schullandheim, Eintritt frei
- 14.00 Uhr: „Rising Stars“: Matteo Hornig (DEU), Preisträger des 12. Internationalen Jugendwettbewerbes für Gitarre, Ticket: 14,00 €

Konzertpass für alle Konzerte: 50,00 Euro Ermäßigung: 2,00 Euro auf Einzeltickets für Auszubildende, Schüler, Rentner oder mit einem Schwerbehindertenausweis. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre.





STERNEN-NACHT IM STÄDTLE

Wertingen lädt zur „Wertinger Nacht“

Was bereits im letzten Jahr fertig geplant war, darf nun zum Einsatz kommen. Das Konzept für die „Sternen-Nacht im Städtle“. Es sollte eigentlich coronabedingt im vergangenen Jahr eine etwas kleinere Wertinger Nacht sein. Groß war die Enttäuschung bei allen Beteiligten, als diese kurz vor der Veranstaltung abgesagt werden musste. Da allen Organisatoren und Mitwirkenden das Thema aber so gut gefällt und dieses auch in die Zeit der aktuellen Geschehnisse passt, freut man sich nun auf die Wertinger Sternen-Nacht am 18. November.

LATERNENUMZUG

Bei der „Sternen-Nacht im Städtle“ ist einiges geboten. Ein Höhepunkt ist der Laternenumzug, zu dem alle Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel usw. herzlich eingeladen sind. Start ist um 17.00 Uhr an der Augsburgener Straße vor Optik Dworschak, direkt an der Einmündung zum Laugnaparkplatz. Unter dem Motto „Tragt in die Welt nun ein Licht“ beginnt die Sternen-Nacht mit vielen flackernden Lichtern und glänzenden Kinderaugen. Mit verschiedenen Liedern (begleitet von der Blaskapelle „was wois i“) geht es auf dem gemeinsamen

Spaziergang in Richtung Innenstadt. Das Städtle wird erleuchtet und Ziel ist der Wertinger Marktplatz, wo jedes Kind mit Laterne einen Kinderpunsch am Stand der Wertinger Wirtschaftsvereinigung gratis bekommt. Am Marktplatz, in „Hirns Hinterhof“ und bei „Gerblinger“ kann man sich von Märchen und Sagen verzaubern lassen. Von Sternentaler über Laura’s Stern bis hin zur Geschichte „Als das Licht nach Wintanien kam“. Aber auch für die Großen ist ein großartiges Programm geplant. Traditionell wartet die Bläserphilharmonie um 18.00 Uhr in der St.-Martin-Kirche auf und bringt in

diesem Jahr das Mozart-Requiem zum Vortrag. Das Feuerrote Soundmobil und Auftritte diverser Tanzgruppen sorgen für Stimmung entlang der Hauptstraße. Das Duo „Oak Hill Road“ macht handgemachte, einfach nur gute Musik mit seinen Gitarren. Natürlich kann der Bummel durch das Städtle für einen vorweihnachtlichen Einkauf genutzt werden, die Läden haben bis 23.00 Uhr geöffnet und die Wertinger Unternehmer lassen sich tolle Aktionen und Überraschungen für ihre Besucher einfallen. Entlang der vielen Imbisswägen in den Straßen kann geschlemmt werden, die Wertinger Gastronomen warten mit wahren „Sterne-Menüs“ auf, das Café Madlon eröffnet traditionell an diesem Abend die Punsch-Saison.

KARAOKE AM MARKTPLATZ

An einer Hauptbühne in Marktplatznähe wartet eine besondere Attraktion. DJ Harry sorgt für beste Stimmung und vielleicht wagt sich der ein oder andere unentdeckte Star auf die Bühne, wenn Optik Baur zur Karaoke bittet, selbstverständlich auch professionell betreut von DJ Harry.

FÜHRUNGEN, THEATER & KONZERT

Im Schloss residieren an diesem Abend die „KUK-Damen“ zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern des Heimatmuseums. Stündlich werden Führungen durch die Museums-Räume angeboten. In kurzen Intervallen von einer halben Stunde wechseln sich Barbara Mahler mit ihrem Schattentheater und Ursula-Maria Echl mit ihrem Klavier-Konzert mit Gesang ab. Zudem kann man die Ausstellung „Sternen-Nacht“ bewundern. Claudia Reining-Hopp stellt ihre Kunstwerke in Glas zum Thema „Bilder aus dem Kosmos“ aus. Mit Elke Hosch-Kock wird zudem eine Astrologin Einblick in die Sterne geben (bei „Gerblinger“), im Radio- und Telefonmuseum an der Fère-Straße feiert man das 10-jährige Bestehen mit „Sternstunden der Radio-Geschichte“. „Die WV und die Stadt stimmen sich seit Ende Mai ab, ob und in welchem Umfang die Wertinger Nacht stattfinden soll. Und nun haben wir ein wirklich schönes Programm, das jeden ansprechen sollte, die Einzelhändler freuen sich sehr, dass die Shopping- und Kulturnacht im Herzen Wertingens endlich wieder stattfinden



kann“, sind sich die Vertreter der WV und der Stadt einig. Ein Besuch in Wertingen am Abend des 18. November lohnt sich auf alle Fälle.

GLANZLICHTER

Die Stadt, die WV, die Einzelhändler und alle Händler, die mit ihrem Imbisswagen und ihrem Warenangebot die Wertinger Nacht bereichern, sprühen vor Ideen und wollen Sie überraschen. Lassen Sie sich die Glanzlichter dieses Abends nicht entgehen und bummeln Sie durch die „Sternen-Nacht im Städtle“ am Freitag, 18. November ab 17.00 Uhr.



BITTE EINSTEIGEN:

Der Theaterbus fährt wieder!

Auch in dieser Spielzeit bringt Sie der Theaterbus wieder bequem und sicher direkt zur jeweiligen Spielstätte des Staatstheater Augsburg. Er fährt zu zehn ausgewählten Inszenierungen aus allen Sparten.

Mit dem Theaterbus erleben Sie einen entspannten Theaterabend mit Freunden und Familie. Im Bus treffen Sie auf andere Theaterbegeisterte, genießen ein Gläschen Sekt und folgen gespannt der Audio-Einführung, die auf das bevorstehende Stück einstimmt. Das Programmheft ist für Sie inklusive. Steigen Sie in Wertingen an den Haltestellen »Stadthalle« und »Gottmannshofen, Staatsstraße« ein und freuen Sie sich auf ein gemeinschaftliches Theatererlebnis in fröhlicher und entspannter Runde.

Sie haben die Wahl zwischen einem Einzelticket (10,50 € für Hin- und Rückfahrt, inkl. Programmheft, zzgl. Theaterticket) oder zwei Wahlabo-Varianten: Beim 3er Theaterbus-Abo können Sie drei aus zehn, beim 8er Theaterbus-Abo acht aus zehn Vorstellungen auswählen.

Die Buchung muss bis sieben Tage vor Vorstellung über den Besucherservice erfolgen!

Sa 1.10.2022 19:30 Uhr mP Shockheaded Peter
So 16.10.2022 18:00 Uhr mP La traviata
So 13.11.2022 15:00 Uhr mP Alice im Wunderland
Mo 19.12.2022 20:00 Uhr KaP 3. Sinfoniekonzert
So 29.1.2023 18:00 Uhr mP Godani – Goecke – Fernando
Mo 17.4.2023 20:00 Uhr KaP 7. Sinfoniekonzert
Fr 5.5.2023 19:30 Uhr mP Dimensions of Dance. Part 4
Fr 2.6.2023 19:30 Uhr mP The Fairy Queen
Fr 23.6.2023 20:30 Uhr FLB 3 Musketiere
Do 6.7.2023 19:30 Uhr mP Drei Schwestern in Moskau
mP martini-Park KaP Kongress am Park FLB Freilichtbühne am Roten Tor

Alle Infos & Buchung
Besucherservice Staats-
theater Augsburg
0821 324-4900

tickets@
staatstheater-augsburg.de

www.staatstheater-
augsburg.de/theaterbus

Verantwortlich für den Inhalt:
Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister
Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84 9196
willkommen@wertingen.de

Redaktion: Verena Beese
Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84 9196
verena.beese@wertingen.de

Herausgeber:
Stadt Wertingen
Schulstraße 12
86637 Wertingen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr
und Do. 14.00–18.00 Uhr

Satz und Gestaltung:
Alexandra Fiebig
www.satz-zeichnen.net



IMPRESSUM

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
18.11.2022

© Stadt Wertingen
www.wertingen.de



TRANSFORMATIONEN - FARBE & STRUKTUR

Ausstellung in der Städtischen Galerie in Wertingen

TRANSFORMATIONEN - FARBE & STRUKTUR

25. September bis 23. Oktober 2022
Städtische Galerie Wertingen
(neben dem Schloss)
Schulstraße 10
86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag:
08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag:
08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntag:
14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ende August hat die Düsseldorfer Künstlerin Naomi Akimoto als Stipendiatin der Stadt Wertingen unsere Künstlerwohnung bezogen, um im Rahmen ihres Artist-in-Residence-Aufenthalts hier zu leben und zu arbeiten. Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Akimoto mit dem Material Tonerde (Keramik), mit Zeichnungen und mit Installationen. Die keramischen Plastiken werden bisweilen mit anderen Materialien wie Faden, Spiegel oder Videoarbeit kombiniert.



NAOMI AKIMOTO

Artist of Residence der Stadt Wertingen im September 2022
geboren 1967 in Osaka/Japan, lebt und arbeitet in Düsseldorf

- 1990 Abschluss des Studiums der Bildhauerei und Lehrbefähigung an der Kyoto-Universität der Bildenden Künste, Japan
- 1990 - 1995 Anstellungen bei öffentlichen Schulen und einem privaten Museum, Japan
- 1997 - 2003 Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Christian Megert und Prof. Georg Herold
- seit 2000 Workshops und Kursleitung als Honorarkraft am Hetjens-Museum Düsseldorf
- 2001 Meisterschülerin
- 2003 Akademiebrief (Diplom)
- seit 2003 freischaffende Tätigkeit in Düsseldorf
- 2015 - 2021 Lehrauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf (Modellierwerkstatt)

Zusammen mit der hiesigen Künstlerin Ting Tan-Mayershofer, die im Jahr 2018 bei der „Großen Kunst im Schloss“ den Kunstpreis der Gemeinde Buttenwiesen erhielt und uns seit 2019 im Kunstkreis der Stadt Wertingen unterstützt, erwartet uns eine beeindruckende Ausstellung zweier ausdrucksstarker Damen. Zum Besuch der Ausstellung TRANSFORMATIONEN - FARBE & STRUKTUR laden wir Sie herzlich ein.



TING TAN (TAN-MAYERSHOFER)

geboren 1975 in Peking/China, lebt und arbeitet in Buttenwiesen-Unterthürheim

- 1991 - 1996 Fachschule für Kunsthandwerk der Stadt Peking
- 1996 - 1997 Fachrichtung Kunst der Ölmalerei an der Zentralen Hochschule für bildende Kunst
- 1996 - 2000 Diplomabschluss Fachrichtung Kommunikationskunst an der Universität der Grafik und Kommunikation Peking
- 2003 - 2004 Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Johannes Hewel Glasgestaltung
- 2004 - 2007 Studium an der Hochschule der bildenden Künste Saarbrücken (HBKsaar) bei Prof. Wolfgang Nestler, Bildhauerei Klasse
- 2007 Prof. Georg Winter Bildhauerei Klasse „Kunst im öffentlichen Raum“
- 2009 Abschluss mit Diplom an der HBK Saar, Meisterschülerin bei Prof. Winter
- 2011 Master-Studiengang Kuratieren bei Prof. Matthias Winzen
- 2018 Gewinnerin des Kunstpreises der Gemeinde Buttenwiesen



19. GROSSER BAUERNMARKT

Über 40 Fieranten erwarten Sie

Die Agenda 21 im Landkreis Dillingen veranstaltet bereits zum 19. Mal einen Bauernmarkt mit über 40 Fieranten aus der Region, die heimische Lebensmittel aus eigenem Anbau bzw. eigener Produktion anbieten. Kartoffeln und Gemüse sowie Bio-Produkte und Angussspezialitäten zählen dabei zum Warensortiment, ebenso Rauchfleisch, Wurst und Fisch, Geflügel, Schafswurst, Produkte vom Strauß, Lamm und Wild, Ziegenkäse, Freiland Eier, versch. Brotsorten, Hutzelbrot, hausgemachte Eierteigwaren, Fruchtaufstriche und vieles mehr. Der Bauernmarkt erfreut sich großer Beliebtheit. Ein extra eingerichteter Shuttlebus, der die Besucher von zentralen Parkmöglichkeiten zum Bauernmarkt transportiert, bietet dabei einen besonderen Service. Weitere Informationen sind im Internet unter www.landkreis-dillingen.de unter dem Menüpunkt „Wirtschaft & Energie“ unter Agenda21 abrufbar.



19. Großer Bauernmarkt Dillingen

Nordfelderhof 25
Hallen beim Maschinenring
direkt an der Abzweigung von Dillingen nach Fristingen/Wertingen



8. Oktober 2022
Samstag · 8 bis 15 Uhr
www.landkreis-dillingen.de

Großer Bauernmarkt am 08. Oktober 2022 von 08.00 bis 15.00 Uhr auf dem Gelände des Maschinenrings in Dillingen a. d. Donau

OBJEKT DES MONATS SEPTEMBER

Schmiedeeisernes Grabkreuz im Wertinger Friedhof

Beim Friedhofseingang zu St. Michael befinden sich die so genannten Priestergräber. Nach Auskunft Alfred Siggs gehen Begriff und Idee auf den ehemaligen Stadtpfarrer Melchior Hops zurück, der 1954 - 1973 in Wertingen tätig war. Sie sind Anfang der 1970er Jahre entstanden. Die Fläche des Friedhofes war damals frei, da die ursprünglich an dieser Stelle sich befindenden Gräber alle aufgelassen waren. Die Tafel von Pfarrer Karl Gndt (1827 - 1906) existierte bereits am Standort.

Der Begriff „Priestergräber“ ist etwas irreführend, da es sich hier um keine Gräber handelt. Auf den Steinplatten sind jeweils der Name des in Wertingen tätigen Priesters und bei den Tafeln ab 1950 seine Zeit des Wirkens im Ort eingemeißelt. Auffallend ist ein schmiedeeisernes Kreuz mit einem gefassten Auferstandenen an der Spitze des Kreuzes. Öffnet man das Täfelchen, findet sich für zwei Priester des 18. Jahrhunderts eine Gedenktafel: Christoph Beer und Philipp Canver [= Canuer]. Das Kreuz stammt ursprünglich aus dem Gottmannshofer Friedhof und wurde bei der Auflösung des Grabes ins Heimatmuse-

um gebracht. Von dort erbat sich Pfarrer Hops das Kreuz für die „Priestergräber“ in Wertingen als Dauerleihgabe. Der große Auferstandene auf dem Sockel aus Ziegelsteinen wurde von Karl Killer (1873 - 1948) geschaffen. Weitere originale Grabplatten von Priestergräbern finden sich rechts der Eingangstüre von St. Michael, an der östlichen Friedhofsmauer (kurz vor St. Michael) und am Nordturm der Stadtpfarrkirche. Am Nordturm ist das Inschriftenfeld fast vollständig abgetreten und verwittert. Lediglich der Name von Hofkaplan Michel Schwertfurb, gest. 1604, ist zu entziffern. In der Mitte der Kalksteinplatte befindet sich das Relief eines Kelches. An der östlichen Friedhofsmauer ist das Grabmal von Johann Baptist Mehler, Königlich bayrischer Hofkaplan, Benefiziat in Wertingen, [...] gestorben den 23. Dezember des Jahres 1823 zu finden. Die rechts der Eingangstüre zu St. Michael eingemauerten Grabplatten betreffen drei Theologen: Maurus Krumm, Benediktinerprior des Reichsstiftes St. Ulrich und Afra, Ignatz Othmar? (Familienname nicht mehr zu entziffern) und Bernhard Schmid, Stadtkaplan.



Bild: Cornelius Brandelik



DIE WERTINGER MUSEEN STELLEN SICH VOR

Neues aus dem Radio- und Telefonmuseum

Das Radio- und Telefonmuseum der Stadt Wertingen, welches in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiern kann, erfreut sich großer Beliebtheit.

Das Radiomuseum basiert auf einer Sammlung von Heinz Hippele. Dieser hat der Stadt ca. 70 Röhrenradios unterschiedlichster Hersteller und Baujahre im Jahre 2008 überlassen. Im Jahre 2010 kam dann ein Angebot der Familie Wald aus Meitingen, 160 Röhrenradios von Hans Wald aus den 20ern bis in die 40er Jahre zu übernehmen. Nach Sanierung der Räumlichkeiten in der ehemaligen Berufsschule in der Fère-Straße 1 in Wertingen wurde dann die Ausstellung 2012 eröffnet. Mittlerweile umfasst die Sammlung des Wertinger Radio- und Telefonmuseums ca. 400 Röhrenradios, Radiodetektoren, Grammophone, Gramolas, 3 Musikboxen, Plattenspieler, Musik- und Fernsehtruhen, Tonbandgeräte, Radioliteratur u. v. m. Des öfteren bekam das Radiomuseum auch Exponate geschenkt und konnte so stetig seine Ausstellung erweitern.

STERNSTUNDEN FEIERN

Anlässlich der „Sternen-Nacht im Städtle“ am Freitag, 18. November werden auch die Sternstunden der Radiogeschichte im Museum an der Fère-Straße gefeiert.

RADIO-SONDERSENDUNGEN

Regelmäßig werden auch Radio-Sondersendungen direkt aus dem Wertinger Radio- und Telefonmuseum gesendet:

- 23. Oktober von 12 Uhr bis 17 Uhr (5 Std.) zum Wertinger Herbstmarkt
- 04. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr (4 Std.) zur Schlossweihnacht
- 11. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr (4 Std.) zur Schlossweihnacht

Die Sondersendungen werden aus dem Gebäude des Radiomuseums ausgestrahlt und sind im gesamten Wertinger Stadtgebiet zu empfangen. Hinweis: Zum Empfang der Sondersendungen muss das Radiogerät auf Mittelwelle (MW) oder AM umgeschaltet und auf die Frequenz 801kHz eingestellt werden.

Das Radio- und Telefonmuseum ist jeden dritten Sonntag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

ZUSÄTZLICHE ÖFFNUNGSTAGE:

- 18. November von 17.00 bis 21.00 Uhr zur 10 Jahre Radio- und Telefonmuseum: Sternstunden der Radiogeschichte zur „Sternen-Nacht im Städtle“ (Wertinger Nacht)
- 11. Dezember von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Wertinger Schlossweihnacht

ANMELDUNGEN UND INFORMATIONEN zu Stadt- und Museumsführungen bei der Stadt Wertingen, Verena Beese
Telefon 08272 84-196
sowie per Mail an verena.beese@wertingen.de

Ein Blick in das Wohnzimmer im Radio- und Telefonmuseum



Bild: Fabian Frommel

BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Telefon 09071 51-424
E-Mail Francesca.Koepf@landratsamt.dillingen.de

FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang) in 86637 Wertingen

Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Bürozeit jeden Dienstag 09.30 Uhr – 11.00 Uhr
Telefon 08272 993 29 73
Mobil 0159 04 987 236
Mail fbw@st-gregor.de

JUGENDHAUS WERTINGEN

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen

Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre

Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr
regelmäßig auch bis 22.00 Uhr

Telefon 08272 994 73 93
Mobil 0151 226 96 225
Mail Tobias.Kolb@kjr-dillingen.de

MEHRGENERATIONENHAUS – ASB GESCHÄFTSSTELLE

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen

Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung – haushaltsnahe Dienste – Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
Telefon 08272 609100
Mail info@asb-wertingen.de

BERATUNG VDK

im Sitzungssaal des Wertinger Rathauses (Schloss), Schulstraße 12 in 86637 Wertingen

Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern

Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Telefon 09072 9225490
Mail kv-dillingen@vdk.de

PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ), Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt

Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege, chronische Erkrankungen und Behinderungen

Montag und Dienstag 09.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Telefon 09074 79599-60
Fax 09074 79599-61
Mail pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

BEZIRK SCHWABEN

im Info Point der Stadt Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 54 in 89420 Höchstädt

Sprechtag mit kostenloser Beratung bei Fragen der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Dienstag, 19.10. / 22.11. / 13.12.
in der Zeit von 09.30 – 11.30 Uhr

Telefon 0821 3101-216 oder
Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de

OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Montag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Wohnraumberatung
Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Allgemeine Beratung
Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung
jeden 2. Mittwoch im Monat 12.00 Uhr – 14.00 Uhr
Beratung für Hörgeschädigte

Telefon 09071 502-225
Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de



ÖFFNUNGSZEITEN

SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum),
Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glücksspiel, Medien und Internet und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten durch Renate Hausmann und Sabine Schmidt (Soz.-Pädagoginnen)

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon 08272 9946836 (dienstags zu den Bürozeiten)
Telefon 09071 71136
Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de

OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in
86637 Wertingen (barrierefreier Eingang)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über
Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Wohnraumberatung
Montag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Allgemeine Beratung
Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung
Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Beratung für Hörgeschädigte
jeden 2. Mittwoch im Monat 12.00 Uhr – 14.00 Uhr
Telefon 09071 502-225
E-Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen

Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und
Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Telefon 08272 6437074
Mail info@sgw-wertingen.de

ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude,
Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Telefon 08272 5729
Mail kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

MUSIKSCHULE WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen

Information und Anmeldung zum Musikunterricht

Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr
Telefon 08272 4508
Mail info@musikschulewertingen.de

RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr & 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

am Eisenbach in 86637 Wertingen

März – November
Mittwoch 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Dezember – Februar
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

BETRIEBSHOF WERTINGEN

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 08272 84-500
Mail betriebshof@vg-wertingen.de

BÜCHEREI WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 2 in 86637 Wertingen

Mittwoch 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 2684 oder 992473
Mail fahrbuch@bndlg.de

KREISFAHRBÜCHEREI

Freitag, 21.10./11.11./02.12./23.12.
Roggen, Kirche 17.35 – 18.00 Uhr

Dienstag, 11.10./ – /22.11./13.12.
Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 – 15.40 Uhr
Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 – 16.00 Uhr
Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 – 16.25 Uhr
Possenried, Bushaltestelle 16.40 – 16.55 Uhr
Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 – 17.20 Uhr
Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 12.10./ – /23.11./14.12.
Gottmannshofen, Kirche 17.00 – 18.00 Uhr

ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude,
Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken
ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine
Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 € (jeweils für drei
Monate).

jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr
Informationen und Anmeldung über Ursula Geggerle-Lingg
Telefon 08272 899325
Mail geggerle-lingg@freenet.de

MUSEEN DER STADT WERTINGEN

Informationen und Anmeldung über Verena Beese

Telefon 08272 84-196
Mail verena.beese@wertingen.de

SAUNA IM HALLENBAD

Betreiber: Sauna-Freunde Wertingen e. V.
Telefon 08272 6097272

Donnerstag 17.00 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag 15.30 Uhr – 20.00 Uhr